Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2004 in Sachsen-Anhalt

Von Klaus George, Martin Wadewitz und Stefan Fischer

Ringfundmitteilung Nr. 14/2005 der Vogelwarte Hiddensee

1. Einleitung

Für das Jahr 2004 erscheint nunmehr in Folge der neunte Bericht über bemerkenswerte Beobachtungen in Sachsen-Anhalt. Auch dieser Bericht wird wieder seine Leser finden, obwohl er wie bereits der des Vorjahres nicht mehr die Beobachtungen der im Land besonders seltenen Vogelarten enthält. Das ungebrochene Interesse wurde schon erkennbar an der erneut eingegangenen Vielzahl von Beobachtungsmeldungen. Mit der Anzahl derartiger Jahresberichte steigt nun auch deren wissenschaftliche Bedeutung, denn über die Jahre lassen sich Zahlen miteinander vergleichen, darunter solche, die mit keinem der aktuell länderübergreifend organisierten Monitoringprogramme erfaßt werden. Wir denken dabei z. B. an die jährliche Zusammenfassung aller Beobachtungen zum Durchzug des Kranichs oder die Zusammenstellung aller Meldungen überwinternder Arten vom Bergpieper bis zur Schneeammer.

Zum Verständnis des Berichtes ist darauf hinzuweisen, daß, sofern im vorliegenden Bericht als Ortsbezeichnung wieder nur der Name eines Naturschutzgebietes (NSG) genannt ist, dessen genaue Lage im Handbuch der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts (LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT 1997) beschrieben ist. Alle verwendeten Abkürzungen wurden im Bericht für das Jahr 1996 (GEORGE & WADEWITZ 1997) erklärt. Die Brutvorkommen der mit einem * gekennzeichneten Arten werden wieder im Jahresbericht der Staatlichen Vogelschutzwarte (FISCHER & DORNBUSCH, i. Vorb.) dargestellt.

2. Witterungsverlauf in Sachsen-Anhalt 2004

Nach einer frostigen Neujahrsnacht blieb es zunächst winterlich kalt, aber es lag kaum Schnee. Erst am 4./5. Januar bildete sich eine geschlossene Schneedecke aus, die aber keinen langen Bestand hatte. Reichlich Schnee fiel landesweit am letzten Tag des Monats Januar. Zwei Tage später war davon jedoch so gut wie nichts mehr zu sehen; die Nacht vom 4. zum 5. Februar war gar die wärmste Nacht seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland. Der Februar ansonsten naßkalt, aber kaum Schnee. Anfang März blieb es zunächst winterlich kalt, und es fiel nochmals Schnee; ab 12. März Tauwetter und an den Folgetagen Zunahme der Temperaturen bis auf Tageshöchstwerte von über 20 °C. Insgesamt blieb der Monat März aber zu kühl und überwiegend trocken. Mit dem sprichwörtlichen „Aprilwetter" (Sonnenschein, Regen- und Hagelschauer, Gewitter und Schneeschauer im Harz) begann der Folgemonat. Erst zur Monatsmitte wurde es warm. Wunderschön warmes Wetter mit milden Nächten zu Walpurgis (30.4.) und am 1. Mai, an welchem es örtlich auch einzelne Gewitter gab. Die erste Hälfte des Monats Mai war insgesamt kühl und sehr reich an Niederschlägen. Regenreich zeigte sich auch die erste Junidekade. Der Monat blieb insgesamt zu kühl, und auch Anfang Juli war es kaum sommerlich. Erst zum Ende der zweiten Dekade konnte mit der Ernte der Wintergerste begonnen werden. Es folgte eine lang anhaltende Trockenheit bis zum Abschluß der Getreideernte. Etwas Regen erst im September,

der mit eher kühlen Tagen endete. Sodann begann ein sprichwörtlich „goldener Oktober" mit sehr kühlen Nächten in der ersten Dekade. In der letzten Dekade gab es mehrere sehr warme Tage mit Höchsttemperaturen z. T. über 20 °C. Der November begann trüb und mild, bot einen kurzen Wintereinbruch mit Schnee bis in die Niederungen und endete mit ruhigem, kühlem, aber frostfreiem Wetter. Auch der Dezember begann mit ruhigem Spätherbstwetter. Invasionswetterlagen mit Sonnenschein im Harz und Reif sowie Nebel in den übrigen Landesteilen kennzeichneten den Übergang von der 1. zur 2. Dekade. Vor Weihnachten gab es dann episodisch wieder Winterwetter mit Dauerfrost und örtlich geringen Schneefällen, doch während der Weihnachtsfeiertage war es mit Temperaturen bis 9 °C für die Jahreszeit zu warm.

3. Spezieller Teil

3.1. Non-Passeriformes

Sterntaucher *Gavia stellata*
Alle Daten: 6.3. bis 3.4. max. 2 Ind. auf dem Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark/MQ (Bird & Ryssel); dann wieder am 3.11. 1 juv. bei Braunsbedra (Bird), 12.11. 1 ad. Elbe S Sandau/SDL (Friedrichs), 14.11. und 12.12. 1 Ind. Wallendorfer See/MQ (Schulze), 20.11. 1 juv. Bölsdorfer Haken/SDL (Braun), 1.12. Concordiasee Nachterstedt/ASL 1 Ind. im SK gemeinsam mit Prachttaucher rastend und dann getrennt abfliegend (Nielitz) und zuletzt 1 Ind. am 12.12. Goitzsche/BTF (Fischer & Vorwald).

Prachttaucher *Gavia arctica*
Alle Daten: 7.1. bis 29.3. 1 juv. Tagebau Löderburg/ASL (Fachgruppe Stassfurt), 23. bis 27.1. 1 im SK auf dem Runstedter See/MQ (Fritsch & Ryssel), 24.1., 6.3., 15.3. und 12.4. 1 Raßnitzer See/MQ (Köster, L. Müller, Ryssel, Schulze & Zschäpe), 15.2. und 3.4. 1 Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark/MQ (Bird & Ryssel), 31.5. 1 im PK auf dem Rappbodestausee/WR (Wadewitz), 17.10., 31.10. und 14.11. 1 Raßnitzer See/MQ (Bird & Schulze), 21.10. bis 11.11. bis zu 2 Ind. Kiessee Rattmannsdorf/SK (Bird & L. Müller), 16.11. 1 juv. Süßer See/ML (L. Müller), 16. bis 23.11. 1 juv. Neue Kiesgrube Berga/SGH (Bock, Herrmann, Kühne, Spengler u.a.), 1.12. 1 juv. rastend und abfliegend, Concordiasee Nachterstedt/ASL (Nielitz), 12.12. 1 im SK auf dem Großkayna-Südfeldsee/MQ (Fritsch).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*
Bouda meldet in Fortsetzung seiner eindrucksvollen Reihe der Vorjahre für 2004 auf den 27 Gewässern im Teichgebiet Elsnigk – Mennewitz/KÖT 97 BP. Darunter waren 81 % erfolgreich (n = 79 BP); von den 239 geschlüpften juv. wurden 160 flügge. Ein BP führte am 9.5. auf dem Schulteich 6 juv. Von den acht Zweitbruten waren sieben erfolgreich: es schlüpften 16 weitere juv., von denen letztlich 13 flügge wurden. Bestand und auch Bruterfolg nahmen damit weiter leicht zu.
Eine Spätbrut gemeldet: 13.11.1 juv., ca. 4 Wochen alt, bettelt nach Futter, Kiessee Wischer/SDL (Braun).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* *
Winterbeobachtungen liegen nur aus den Kreisen MQ und BTF vor: 1.1. 3 Raßnitzer See/MQ (Zschäpe), 18.1. 2 Runstedter See/MQ (Ryssel), 22.1. 1 Goitzschesee/BTF (Fachgruppe Bitterfeld), 4.12. 1 und 12.12. 4 Wallendorfer See/MQ (Schulze & Siebenhüner), 12.12. 1 Geiseltalsee/MQ (Schwarz), 20.12. 2 Goitzschesee/BTF (Richter), 22.12. 1 Runstedter See/MQ (Ryssel).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*
Nur vergleichsweise wenige Beobachtungen gemeldet: 1. bis 4.5. 1 im PK auf dem Neolith-Teich/KÖT und 11. bis 16.10. ebenda 1 im SK sowie 1 am 17.12. im SK Großer Rustteich Osternienburg/KÖT (Bouda).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis* *
Im Landkreis Bitterfeld gelang der erste Brutnachweis: Zwei Paare zogen ein bzw. zwei Junge auf (Richter).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*
Konzentration an einigen Gewässern: 46 am 6.8. Grube Amsdorf/ML und 63 am 24.8. auf dem Salzigen See/ML (L. Müller), 29.9. über 130 Helmestausee/SGH (Herrmann).

Kormoran *Phalacrocorax carbo* *
Außerhalb der großen traditionellen Kolonien (vgl. Fischer & Dornbusch 2004) gab es 2004 mehrere kleine Brutansiedlungen und Koloniegründungsversuche (Fischer & Dornbusch, i. Vorb.), darun-

ter die erste erfolgreiche Brut im Landkreis Weißenfels: 25.6. 1 BP mit 2 juv. Südfeldsee Großkayna (FRITSCH). Die weitere Entwicklung sollte weiterhin genau verfolgt und dokumentiert werden.
Im Januar gab es größere Ansammlungen: 7.1. 352 Weißenfels (FRITSCH), 18.1. 288 Mulde, Stausee bis Niesau/BTF (FACHGRUPPE BITTERFELD), 28.1. 441 Wallendorfer See/MQ (TISCHLER).
Ein von FRITSCH tot aufgefundener Ringvogel belegt die Herkunft aus Finnland:

MUSEUM HELSINKI MM 2625
o 08.06.2002 als Nestling Tammisaari, Uusimaa (Nyland), 59°53' N 22°54' E, Finnland
+ 10.02.2004 Totfund nach 625 Tagen 1.182 km SW am Saalearm Markwerben/WSF.

Rohrdommel *Botaurus stellaris* *
Kaum Winterbeobachtungen. Ein am 8.2. in Gossa/BTF gefundener geschwächter Altvogel verendete trotz tierärztlicher Versorgung zwei Tage später (RÖBER).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus* *
Die Erstbeobachtung gelang am 22.4. mit 1 Ind. in der Kiesgrube Katharinenrieth/SGH (BOCK & HERRMANN). Letztbeobachtung: 2 juv. am 1.9. NSG Neolith-Teich/KÖT (ROCHLITZER).

Schwarzstorch *Ciconia nigra* *
Aus dem Berichtszeitraum liegen nur wenige Meldungen größerer nachbrutzeitlicher Ansammlungen vor: 16 Ind. am 11.9. Schönhausener Elbwiesen/SDL (H. MÜLLER) sowie 9 Ind. am 18. und 21.9. Helmestausee/SGH (BOCK & SCHULZE).

Weißstorch *Ciconia ciconia* *
Im Raum Aken/Köthen gelangen einige Beobachtungen größerer Rastverbände: 2.8. 49 bei Elsnigk (ROCHLITZER), 4.8. 55 bei Elsnigk (BOUDA) und 20.8. 21 bei Aken (WIETSCHKE). Im Storchenhof Loburg wurde eine Vielzahl von Winterbeobachtungen gemeldet.

Nimmersatt *Mycteria ibis*
Nach einem Ind. im Jahr 1998 ist erneut ein Artgenosse dieses hübschen afrikanischen Storchs als offensichtlicher Gefangenschaftsflüchtling im Landkreis ASL erschienen: 29.9. bis 3.10. 1 ad. zwischen Groß Börnecke und Athensleben (HAHN, KUCHE, J. MÜLLER & NIELITZ).

Zwergschwan *Cygnus bewickii*
Im Frühjahr fast ausschließlich Meldungen aus den Kreisen SDL und SAW, darunter einige größere Ansammlungen (ab 20 Ind.): 11.2. 42 Garbeniederung/SDL (AUDORF), 1.3. ca. 35 bei Neukirchen/SDL (AUDORF), 14.3. 28 ad., 17.3. 28 ad. und 6 juv., 23.3. 30 bei Hohengöhren/SDL (H. MÜLLER). Außerhalb der beiden Nordkreise nur 1 Ind. vom 8.1. bis 24.1. bei Rodleben/AZE (SCHWARZE) und 2 ad. am 18.1. bei Horstdorf/AZE (PATZAK).
Im Herbst seltener, aber weiter im Land verteilt: 13.11. 1 ad. Steutz/AZE (SCHWARZE), 14.11. 1 ad. Fischbeck/SDL (H. MÜLLER), 14.11. 1 ad., 12.12. 3 ad. Horstdorf/AZE (PATZAK), 28.11., 5. und 12.12. 1 ad., 19. und 28.12. 6 ad., 1 immat. Lödderitz/SBK (WIETSCHKE), 28.11. 2 ad., 2 immat. Hämerten/SDL (BRAUN), 5.12., 19.12. und 26.12. 6 ad., 4 immat Langensalzwedel/SDL (BRAUN), 12.12. 2 ad. Schönberg/SDL (AUDORF), 13.12. 2 ad., 1 immat., 25.12. 2 ad. Breitenhagen/SBK (TODTE), 20.12., 26.12., 29.12. 1 ad. Rodleben/AZE (SCHWARZE), 20.12. 3, 30.12. 2 und 31.12. 5 Vienau/SAW (ARENS).

Singschwan *Cygnus cygnus*
Im ersten Halbjahr einige große Ansammlungen (über 150 Ind.) in den nördlichen Landesteilen: 5.1. 158 ad., 75 immat. Horstdorf/AZE (PATZAK), 8.1. 306 ad., 81 immat. Rodleben/AZE (SCHWARZE), 12.1. 160 ad., 20 immat. Schönhausen/SDL (H. MÜLLER). Die größte Konzentration im Südteil des Landes: 1.1. 28, 11.1. 33 Zöschen/MQ (ZSCHÄPE).
Beginn des herbstlichen Einfluges am 1.10. mit 1 ad. Hohengöhren/SDL (H. MÜLLER). Ansammlungen ab 100 Ind.: 16.12. 101 ad., 34 immat. Lödderitz/SBK (ROCHLITZER), 31.12. 292 ad., 79 immat. Pakendorf-Rodleben/AZE (SCHWARZE).
Der Jungvogelanteil lag im ersten Halbjahr bei 23,9 % (n = 1.505), im zweiten Halbjahr bei 20,2 % (n = 1.228).

Tab. 1: Dekadensummen des Singschwans 2004 in Sachsen-Anhalt (berücksichtigt sind die max. Individuenzahl je Dekade und Rastgebiet)

Januar			Februar			März			Oktober			November			Dezember		
1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
750	413	252	50	31	162	55	68	1	2	2	1	30	33	56	134	324	672

Saatgans *Anser fabalis* und Bläßgans *Anser albifrons*
Einige Schlafplatzmeldungen: Kiessee Sachsendorf/SBK: 13.10. mind. 3.000 Saat- und 3.000 Bläßgänse, 31.10. ca. 10.000 Saat- und ca. 10.000 Bläßgänse, 7.11. ca. 10.000 Saatgänse (WIETSCHKE). Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark/MQ: 18.1. 6.000 (RYSSEL), 7.11. 15.000 (BIRD) und 14.11. 20.000 Saatgänse (RYSSEL). Wallendorfer See, Raßnitzer See/MQ: 24.1. ca. 6.500 (SCHULZE), 13.2. 20.000 Saatgänse (TISCHLER), 14.11. max. 6.646 Bläß- und Saatgänse (SCHULZE). NSG Cösitzer Teich/KÖT: 17.10. 6.300 Saat- und 2.700 Bläßgänse, 24.10. 7.500 Saat- und 2.500 Bläßgänse (HILDEBRANDT).
Weitere größere Ansammlungen: 17.1. ca. 10.000 Saat- und ca. 6.000 Bläßgänse Rehsen-Selbitz/AZE/WB (PATZAK), 16.2. 3.000 Saat- und 1.500 Bläßgänse Tangermünde/SDL (BRAUN), 7.3. 10.000 Bläß- und 2.000 Saatgänse Schelldorf-Buch-Bölsdorfer Haken/SDL (BRAUN), 9.3. 5.000 Saat- und 3.000 Bläßgänse Neukirchen-Wendemark-Werben/SDL (BRAUN), 13.11. 6.000 Bläß- und 2.000 Saatgänse Grobleben/SDL sowie 4.000 Bläß- und 200 Saatgänse Bölsdorf/SDL (BRAUN).
Zwei Meldungen von Waldsaatgänsen (*A. f. fabalis*): 29.2. 4 Buch/SDL (BRAUN), 9.3. 2 Wendemark/SDL (BRAUN).
Auffallend viele Meldungen offensichtlich angeschossener bzw. geschossener Gänse sowie sonstiger Totfunde: 10.5. 3 Saatgänse mit offenbar „bleischweren Flügeln", Tagebau Löderburg/ASL (NIELITZ), 24.11. 10 frischtote Saatgänse ohne Köpfe, alle geschossen, Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 22.10. 3 Saat- und 5 Bläßgänse tot oder sterbend (vergiftet?) auf Ackerfläche bei Schafstädt/MQ (SCHULZE).

Graugans *Anser anser*
Nur eine größere Brutbestandsmeldung: Im Kreisgebiet Köthen führten 120 BP über 250 juv. (ROCHLITZER).
Erneut eine Vielzahl von Winterbeobachtungen: 1.1., 3.1. und 11.1. je 2 Merseburg/MQ (ZSCHÄPE), 3.1. 2 Ind. Neumark/MQ (SCHULZE), 11.1. die erstaunlich hohe Zahl von 600 Schelldorf-Buch (BRAUN), 23.1. 26 Dessau/DE (SCHWARZE), 24.1. 70 Buch/SDL (BRAUN) sowie 2.12. 63 Völpke, Tagebaurestloch Anna-Süd/BÖ (SCHNEIDER), 7. bis 21.12. 1 Thürungen/SGH (BOCK), 12.12. 2 Staffelde/SDL (BRAUN), 16.12. 1 Katharienenrieth/SGH (BOCK), 19.12. 2 Stendal/SDL (BRAUN), 25.12. 2 Breitenhagen/SBK (TODTE), 26.12. 1 Wischer/SDL (BRAUN).
Weitere Ansammlung von über 200 Ind. vom Kiessee Sachsendorf/SBK: 18.7. 210, 25.7. 520, 5.9. 380, 15.9. 475, 25.9. 563, 30.9. 620, 3.10. 708, 10.10. 600, 13.10. 780, 17.10. mind. 600, 21.10. 750 (WIETSCHKE). Die Vögel vom Kiessee Sachsendorf übernachteten auf dem Altarm der Saale bei Wispitz/BBG: 24.10. ca. 800 und 31.10. 230 (WIETSCHKE).

Schwanengans *Anser cygnoides*
22.8. 1 ad. unter Graugänsen am Bölsdorfer Haken/SDL (FRIEDRICHS).

Streifengans *Anser indicus*
Alle Daten: 29.3. bis 29.4. 1 Mötzlicher Teiche/HAL und Halle-Nord (BIRD, L. MÜLLER & SCHMIEDEL), 18.4. und 16.5. 1 Wallendorfer See/MQ (SIEBENHÜNER & ZSCHÄPE), 27. bis 30.7. 1 ad. Tagebaurestl. Anna-Süd/BÖ (SCHNEIDER), 5.9. 1 Klärteiche Aderstedt/HBS (WEIHE).

Hybrid Graugans x Streifengans *Anser anser x Anser indicus*
5.3. und 7.3. 1 Mennewitz, Akazienteich/KÖT (TODTE & WIETSCHKE).

Kanadagans *Branta canadensis*
Alle gemeldeten Beobachtungen: 8.1.bis 22. 1. 1 Rodleben/AZE (SCHWARZE), 15.2. und 14.3. 1 Lödderitz-Breitenhagen/SBK (WIETSCHKE), 15.3. 5 Neu-Königsaue/ASL (NIELITZ), 31.3. 1 Garbe/SDL (AUDORF), 19.6. 14 Ind. Helmestausee Berga-Kelbra/SGH (M. SCHULZE), 23.6. und 4.8. 4 Helmestausee/SGH (HERRMANN), 12.9. 1 Werben/SDL (AUDORF), 26./27.11. 1 Teiche Athensleben/ASL (NIELITZ).

Weißwangengans *Branta leucopsis*
Deutlich weniger Meldungen als im Vorjahr (alle Beobachtungen): 17.1. 1 ad. Rehsen-Selbitz/AZE bzw.WB (PATZAK), 24.1. 2 und 13.3. 7 Schelldorf/SDL (BRAUN), 31.1. und 28.2. 1 Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN), 10.2. 1 Schönberg/SDL (AUDORF), 11.2. 18 Garbe/SDL (AUDORF), 16.2. 4 Tangermünde/SDL (BRAUN), 17.2. 20, 18.2. 22 und 16.3. 1 Beuster/SDL (AUDORF), 23.2. 2 Geestgottberg/SDL (AUDORF), 29.2. 2 Buch/SDL (BRAUN), 7.3. 11 Elbniederung Buch-Schelldorf/SDL (BRAUN), 9.3. 12 Neukirchen-Wendemark-Werben/SDL (BRAUN), 13.3. 1 Blankenburg/WR (HERRMANN), 23.3. 2 Mennewitz/KÖT (BOUDA), 16.4. 1 Kiesgrube Wallendorf/MQ (RYSSEL), 16.5. 1 Staffelde/SDL (BRAUN), 12.9. 1 Werben/SDL (AUDORF),

3.10.-15.11. 1-2 Neolith-Teich/KÖT (BOUDA u.a.), 10.10. 2 Staffelde/SDL (BRAUN), 24.10. 1 ad. Rehsen/AZE (PATZAK), 13.11. und 21.11. 3 Bölsdorf/SDL (BRAUN), 14.11. 1 Vockerode/AZE (PATZAK), 14.11. 1 Geiseltalsee/MQ (RYSSEL), 27.11. 1 Athensleben/ASL (KUCHE), 4.12. 5 Stendal/SDL (BRAUN).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*
Brutnachweise sind meldepflichtig bei der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt und werden, wie auch die anderen betreffenden Arten, hier nicht mehr dargestellt.
Allgemeine Zunahme der Beobachtungen. Inzwischen sogar im Harz festgestellt: 16.5. 1 zieht morgens bei Hasselfelde/WR nach SW (WADEWITZ).
Größere Ansammlungen: 1.5. 10 Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 25.9. 17 Kiessee Nienhagen/BÖ (WEIHE), 12.10. 14 Bauernteich Micheln/KÖT (BOUDA), 21.11. 12 Kiesgrube Sachsendorf/SBK (TODTE), 20.12. 17 Athensleber Teiche/ASL (ADLER).

Rostgans *Tadorna ferruginea*
Alle Meldungen: 3.11. 3 Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 14.11. und 3.12. 1 W Athensleber Teiche/ASL (FACHGRUPPE STASSFURT).

Brandgans *Tadorna tadorna*
Es liegen keine repräsentative Meldungen vom Brutbestand vor. Einige größere Vorkommen: 28.6. 3 BP mit 7, 7 und 1 juv. Marbeseen/ASL (J. MÜLLER), insgesamt ca.6 Revierpaae und 4 BP mit insgesamt 34 juv. Bodeniederung Staßfurt-Egeln/ASL (FACHGRUPPE STASSFURT). Im NSG Bucher Brack-Bölsdorfer Haken/JL fand eine von zwei Bruten wohl in einer Strohmiete statt (KÖNIGSMARK). Am 11.7. führte 1 BP bei Wendemark/SDL 13 juv. (AUDORF).
Erstbeobachtung 4.2. 4 Schönberg/SDL (AUDORF). Größte Ansammlung: 15.3. 33 Salziger See/ML (STENZEL).

Brautente *Aix sponsa*
Alle Meldungen: 18. bis 20.2. 2 M und 1 W auf dem Wörlitzer See/AZE (PATZAK & PATZAK), 19.4. 1 balzendes Paar Forstwerder/HAL (L. MÜLLER).

Mandarinente *Aix galericulata*
Brutbestand: 7 BP mit 29 juv., wovon nur 12 flügge wurden, im Stadtgebiet Köthen (ROCHLITZER). Alle anderen Meldungen: 1. bis 17.1. 1 Paar Bode in Quedlinburg (KRAMER), 18. bis 20.2. 3 M Wörlitzer See/AZE (PATZAK & PATZAK), 6.3. 1 M Uchte am Stadtrand Stendal (BRAUN), 4.7. 2 W Wörlitzer Park/AZE (LANGGEMACH), 12.10. 1 M Parkteich Bad Lauchstädt/MQ (RYSSEL), 16.10. 2 M Schlettau/SK (L. MÜLLER), 14.11. je 1 M Parkteich Braunsbedra/MQ und Saale bei Merseburg (MEISSNER u.a.), 4.12. 1 M Tagebau Neu-Königsaue/ASL (NIELITZ), 12.12. 1 M Wilsleber See/ASL (BÖHM) und 2 M Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark (RYSSEL & UFER), 29.12. 2 M und 1 W Thaldorfer Teich Querfurt/MQ (RYSSEL).

Rotschulterente *Callonetta leucophrys*
7.9. bis 31.12. 1 M vom SK in das PK mausernd, mit schwarzem Züchterring Jahrgang „04", anfangs unter Krick- und Knäkenten auf den Klärteichen Aderstedt/HBS, später dort auf dem Großen Graben (HELLMANN, LYHS, SCHNEIDER & WEIHE).

Schnatterente *Anas strepera* *
Vermehrte Winterdaten: 10.12. 7 Kiessee Zerbst/AZE (FISCHER), 12.12. 17 Wallendorfer See, Raßnitzer See/MQ (SCHULZE), 13.12. 7 M und 7 W Salziger See/ML (STENZEL), 13.12. 2 W Binder-See/ML (STENZEL), 19.12. 6 M und 4 W, 26.12. 2 M und 2 W Kiessee/SDL (BRAUN).

Pfeifente *Anas penelope*
Zur Brutzeit: 16.5. 2 M Kiessee Staffelde/SDL (BRAUN), 26.6. 1 M Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER).

Löffelente *Anas clypeata* *
Einige Winterdaten: 8.2. 1 M und 1 W Kreuzteich Löderburg/ASL (HAHN), 12.12. 1 M Raßnitzer See/MQ (SCHULZE), 13.12. 3 M und 2 W Salziger See/ML (STENZEL), 26.12. 5 Athenslebener Teiche/ASL (NIELITZ).

Spießente *Anas acuta* *
Zwei Winterbeobachtungen: 11.2. 18 Garbe/SDL (AUDORF), 18.2. 20 Neukirchen/SDL (AUDORF). Eine größere Rastansammlung: 9.3. 120 Elbniederung südlich Wittenberge/SDL (BRAUN).

Krickente *Anas crecca* *
Eine ungewöhnlich große Winteransammlung: 26.12. 131 Ind. Athenslebener Teiche/ASL (HAHN).

Kolbenente *Netta rufina* *
Vier Brutnachweise (s. FISCHER & DORNBUSCH i. Vorb., TISCHLER i. Dr.). Deutliche Zunahme der Meldungen und der Truppgrößen. Eine Datenreihe aus

dem bedeutendsten Herbst-Rastgebiet Braunsbedra/MQ: 11.9. 60 M und 25 W (RYSSEL), 15.9. 44, 22.9. 66, 29.9. 86, 6.10. 100, 20.10. 85, 27.10. 83, 3.11. 96, 7.11. 50, 24.11. 1 (BIRD). Alle weiteren Daten: 3.1. 2 W Neumark/MQ (SCHULZE), 29.2. 4 M und 4 W, 6.3. 3 M und 7 W Braunsbedra/MQ (BIRD), 21.3. 1 W Schönitzer See/AZE (PATZAK), 23.3. 6 M und 4 W, 28.3. 1 W, 1.4. 1 W Dreierteich/KÖT (BOUDA), 29.3. 1 W Kiessee Zerbst/AZE (FISCHER), 31.3. 2 M und 2 W Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 12.4. 1 M und 1 W Kippeteich Groß Börnecke/ASL (J. MÜLLER), 1.5. 2 M Neumark/MQ (SCHULZE), 6.5. 1 M und 1 W Fabrikteich Osternienburg/KÖT (BOUDA), 7.5. 1 M und 1 W Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 9.5. 3 M Wallendorf-Schladebach/MQ (SCHULZE), 28.5. 2 M Kreuzteich Löderburg/ASL (J. MÜLLER), 30.5. 1 M Athensleber See/ASL (J. MÜLLER), 14.6. 1 M und 1 W Osendorf/HAL (SCHULZE), 14.6. 1 M Wallendorf-Schladebach/MQ (SCHULZE), 11.7. und 1.8. je 1 W Schladebach/MQ (FRITSCH), 2.10. 2 M, 1 juv. Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN), 17.11. 5 Mötzlich/HAL (BIRD), 10.12. 1 W Kiessee Zerbst/AZE (FISCHER).

Reiherente *Aythya fuligula*
Wohl die erste Brut im flachen Torfstich des Helsunger Bruchs/QLB am Harzrand: 20. bis 23.7. 1 W mit bis zu 11 juv. (HERRMANN & HOPPE). Ungewöhnlich hohe Konzentration auf dem Runstädter See/MQ: 4.10. 538, am 17.10. 1.229 und am 12.12. 506 Ind. (RYSSEL).

Bergente *Aythya marila*
Alle Daten: 17.1. 1 Paar Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 19. bis 22.1. 1 weibchenfarbenes Ind. Saale bei Döblitz/SK (HOEBEL), 13.3. bis 30.4. 2 W Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 15. bis 19.3. bis 2 M und 1 W Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 12.4. 2 W Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN); 24.10. 2 weibchenfarbene Ind. Wallendorfer See/MQ (SIEBENHÜNER), 12.11. bis 19.12. 1 W und am 31.12. 2 W Kiessee Wegeleben (HELLMANN, NICOLAI, WADEWITZ & WEIHE), 24.11. 1 M und 4 W Süßer See/ML (L. MÜLLER), 2.12. 1 M und 2 dj. M sowie 2 W und am 8.12. 1 dj. M und 1 W auf dem Neolith-Teich sowie am 2.12. 2 dj. M Löbitzsee/KÖT (BOUDA), 5.12. 1 M 1 W Kiessee Wischer/SDL (BRAUN), 25.12. 2 M und 1 W Kiesgrube Sachsendorf/SBK (TODTE).

Eiderente *Somateria mollissima*
Nur vergleichsweise unbedeutender Einflug: 14.2. 1 W Stausee Wendefurth (WEIHE), 6.bis 13.3. 1 ad. M Saale bei Wettin/SK (HOEBEL & SCHMIEDEL), 24.11. bis 31.12. 1 juv. M Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN, NICOLAI, WADEWITZ & WEIHE).

Eisente *Clangula hyemalis*
Einzige Meldung: 24.11. 1 W auf dem Großen Rustteich/KÖT (BOUDA).

Samtente *Melanitta fusca*
Alle Daten: 11.1. bis 20.4. 1 juv. mausert zum ad. W auf dem Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN, LYHS, WADEWITZ & WEIHE), 26.1. 1 weibchenfarbenes Ind. Kiessee Nienhagen/BÖ (LYHS), 20.3. 1 weibchenfarbenes Ind. Seelhausener See/BTF (HÖHNE); 16.11. 1 M Löbitzsee/KÖT (BOUDA), 21.11. 8 Kiesgruben Rattmannsdorf/SK (UFER), 3.12. 5 Wehrstedter See/HBS, davon 1 Ind. bis 21.12. (HELLMANN & WEIHE), 27.12. 1 W Kiessee Staffelde/SDL (FRIEDRICHS).

Trauerente *Melanitta nigra*
Alle Meldungen: 11.11. 3 W Löbitzsee/KÖT (BOUDA), 20.11.bis 4.12. 2 weibchenfarbene Ind. Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN, NICOLAI, WADEWITZ & WEIHE).

Zwergsäger *Mergus albellus*
Kaum Beobachtungen größerer Ansammlungen: 23 M und 20 W am 17.2. Beuster/SDL sowie 15 M und 12 W am 23.2. Losenrade-Steinfelde/SDL (AUDORF).

Gänsesäger *Mergus merganser* *
Wieder regelmäßige Beobachtungen während und nach der Brutzeit im Bereich des Muldestausees/BTF: 23.4. 3 M und 1 W, 30.4. und 9.5. 1 M und 1 W, 26.5. 2 M und 1 W, 6.7. 2 W, 24.7. 5 im Jugendkleid, die vermutlich an der Mulde oberhalb des Stausees erbrütet wurden, 29.7., 8.8. und 15.8. 5 Ind. sowie 15.9. 3 weibchenfarbene (RICHTER). Außerdem: 1 M am 3.6. bei Geestgottberg/SDL (AUDORF), 15.8. 14 Vockerode/AZE (MUSIOLIK), 16.9. und 19.9. 22 an der Mündung der Mulde (Fohlenweide) /DE (MUSIOLIK & SCHWARZE).

Mittelsäger *Mergus serrator*
Alle Beobachtungen: 14.2. 1 M Wallendorfer See/MQ (ZSCHÄPE), 15.3. 1 M und 1 W Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 1.4. 1 M und 1 W NSG Okertal/HBS (GÜNTHER), 9.4. 3 M und 5 W Akazienteich/KÖT (BOUDA), 28.10. 5 W Rattmannsdorf-Schkopau/SK bzw MQ (BIRD & L. MÜLLER), 28.10. 1 M und 3 W Neolith-Teich/KÖT (BOUDA), 3.11.

2 W Braunsbedra/MQ (BIRD), 4.11. 4 weibchenfarbene Concordiasee Nachterstedt/ASL (NIELITZ), 9.11. 1 W Neue Kiesgrube Berga/SGH (BOCK), 12.11. 1 W Wendemark/SDL (AUDORF), 14.11. 1 W Schönberg/SDL (AUDORF), 29.11. 1 W Arendsee/SAW (AUDORF).

Schwarzmilan *Milvus migrans*
Brutkonzentration im Hakel/ASL und QLB 10 Brutpaare (STUBBE u. a.). Im Harz brutverdächtig: 16.5. 2 über Hangwald Hasselfelde, Roter Stein/WR (WADEWITZ). Erstbeobachtung: 18.3. 2 Elster-Luppe-Aue/MQ (RYSSEL). Keine Meldungen größerer Ansammlungen!

Rotmilan *Milvus milvus*
Im Vogelschutzgebiet Hakel/ASL bzw. QLB nur noch 12 Brutpaare (STUBBE u.a.). Im Gebiet des künftigen Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz/SGH 18 Brutpaare (HERRMANN). Größere Ansammlungen zumeist an Schlafplätzen und hauptsächlich im Harzvorland: 3.11. 56 Ruhmberg Badeborn/QLB (GEORGE), 30.11. 57 Bodeniederung Wedderstedt/QLB (GEORGE), 1.12. 53 und 7.12. 29 Kollenbey/MQ (UFER), 7.12. 27 Zukkerrübenmiete Tarthun/ASL (LOTZING) sowie ohne genaues Datum im Dezember 20 bis 30 Ind. Humusrecycling-Anlage Adersleben/HBS (EHLERT). Erneut eine Vielzahl von Winterbeobachtungen meist einzelner Vögel oder kleiner Gruppen, darunter: 16.12. 8 Deponie Edersleben/SGH (BOCK), 11.12. 4 Elbe Ranies bis Schönebeck/SBK (FISCHER), 22.12. 3 Brücken/SGH (BOCK), 25.12. 3 Breitenhagen/SBK (TODTE).

Kornweihe *Circus cyaneus* *
Nur eine Meldung einer größeren Ansammlung: 15.2. 3 M und 3 weibchenfarbene Wulfener Bruch/KÖT (RÖSSLER).

Wiesenweihe *Circus pygargus* *
Wieder eine Vielzahl von Brutzeitbeobachtungen. Drei ungewöhnlich späte Beobachtungen: 28.9. 1 W bei Heteborn/QLB (KRATZSCH & WEBER), 6.10. 1 weibchenfarbenes Ind. und 1 diesj. bei Hausneindorf/QLB (KRATZSCH & WEBER), 25.10. 1 M Hohlstedt/SGH (HERRMANN & SPENGLER).

Seeadler *Haliaeetus albicilla* *
Am 8.2. gelang eine Beobachtung im Harz: 1 ad. zog nach NE über die Rappbodetalsperre/WR (WADEWITZ).

Fischadler *Pandion haliaetus* *
Erstbeobachtung: 4.3. 1 Wulfener Bruch/KÖT (RÖSSLER). Letztbeobachtung: 19.10. 1 Elbe bei Schönebeck/SBK (FISCHER).

Sperber *Accipiter nisus*
Erster Brutnachweis für den Landkreis MQ: 9.7. Horstfund am Rand des Geiseltalsees in einem Lärchenstangenholz. Vermutlich erfolgte dort auch schon in den Vorjahren eine Brut (RYSSEL). Erste Brut im Einetal bei Aschersleben: 3 Ästlinge am 5.7. (BÖHM & NIELITZ).

Turmfalke *Falco tinnunculus*
Im Chemiewerk DOW-Olefinverbund bei Schkopau/MQ waren alle 8 kontrollierten Nistkästen von erfolgreichen Paaren besetzt. Auf der Querfurter Burg/MQ wurden 5 erfolgreiche Paare gezählt (SCHWARZ).

Rotfußfalke *Falco vespertinus*
27.8. 1 vorj. M streift nach WSW bei Zaschwitz/SK (HOEBEL), 5.10. 1 diesj. Halle-Nord (SCHMIEDEL).

Baumfalke *Falco subbuteo*
Letztbeobachtungen: 10.10. 1 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 24.10. 1 Spitzberg Roßlau/AZE (SCHWARZE).

Merlin *Falco columbarius*
Alle Daten: 15.1. 1 W jagt Erlenzeisige bei Lüderitz/SDL (BRAUN), weiterhin je 1 Ind. 29.1. Aussichtsturm Vienau/SAW (ARENS), 3.3. Breitenhagen/SBK (ROCHLITZER & ROCHLITZER), 7.3. 1 W bei Mennewitz/KÖT (WIETSCHKE), 26.3. 1 M Kiessee Wegeleben/HBS (WADEWITZ), 25.4. 1 M jagt Lerchen bei Staffelde/SDL (BRAUN), 22.9. bis 18.10. 1 W und am 17.10. auch 1 M Kiessee Wegeleben (HELLMANN & WADEWITZ), 29.9. 1 W Acker S Hakel/QLB und 7.10. 1 W Kroppenstedt/QLB (KRATZSCH & WEBER), 6.10. 1 W Großalsleben/BÖ (SCHNEIDER), 8.10. 2 Ind. Feldflur Schafstädt-Altweidenbach/MQ (SCHULZE), 12.10. 1 M bei Buchholz/SDL (BRAUN), 1 Ind. am 18.10. Salziger See/ML (STENZEL), 1 weibchenfarbenes Ind. am 20.10. Hufeisensee Halle (HÖHNE), 24.10. 1 M Lettewitz/SK (HOEBEL & HÖHNE), je 1 Ind. am 7.11. bei Aspenstedt sowie bei Zilly/HBS (WEIHE), 7.11. 1 W bei Lödderitz/KÖT (WIETSCHKE), 13.11. 1 W schlägt Feldlerche am Ortsrand Blankenburg/WR (HERRMANN), 14.11. 1 M Münsterberg/AZE (PATZAK), 16.11. und 15.12. 1 M Kuhrieth Berga/SGH (BOCK, HERRMANN & SPENGLER), 16.11. 1 W Thyraaue Uf-

trungen/SGH (Bock), je1 Ind. 22.11. Kermen/AZE (Fischer), 3.12. Kiessee Nienhagen/HBS (Weihe), 13.12. 1 W Hedersleben/QLB (Kratzsch & Weber), 15.12. 1 W Thürungen/SGH (Bock), 20.12. 1 W bei Steutz/AZE (Schwarze), 31.12. 1 W Neeken/AZE (Schwarze) und letztlich 1 Ind. am 31.12. Aussichtsturm Vienau/SAW (Arens).

Wanderfalke *Falco peregrinus* *
Allen Brutzeitbeobachtungen abseits der bekannten Fels- und Gebäudebrütervorkommen sollte intensiv nachgegangen werden, da mit ersten Baumbruten gerechnet werden kann, z. B. 15.6. 1 Deetzer Teich/AZE (Kolbe). Am 6.6. wurde 1 immat. W bei Löbejün/SK abgemagert aufgegriffen (Schönbrodt), das am 7.6. beim Arbeitskreis Wanderfalkenschutz verstorben ist. Im Rahmen des Auswilderungsprogramms Baumbrüter wurden 23 juv. in der Oranienbaumer Heide/WB freigelassen (Ortlieb).

Wachtel *Coturnix coturnix*
Ergebnisse von Bestandsaufnahmen auf großen Flächen: 6 Rufer am 30.6. auf 5,5 km² Acker und Grünland bei Dorst/OK entsprechen 1,1 rufende M / km² (Hoebel). Mindestens 18 Rufer auf den 31 km² des Quadrant 3337-4 (MTB Stendal) entsprechen 0,6 Rufer / km² Gesamtfläche bzw. 1 Rufer / km² Landwirtschaftsfläche (Braun). 16 rufende Männchen auf 25,9 km² im langjährigen Untersuchungsgebiet bei Badeborn/QLB entsprechen 0,6 rufenden Männchen / km² (George). In ungewöhnlich hoher Dichte im August, nicht jedoch in den Monaten davor: 24 Rufer auf Ackerland in den Gemarkungen Siptenfelde und Straßberg/QLB im Unterharz (Bock).

Rebhuhn *Perdix perdix*
Hohe Revierdichte von mind. 24 rufenden M auf dem MTB-Quadranten 3337-4/SDL (Braun). Einige Meldungen von für heutige Verhältnisse größeren Ansammlungen: 21.2. 13 am Kiessee Wegeleben/HBS (Hellmann), 15.6. 10 Storkau/WSF (Köhler), 6.9. 20 und 8.11. 16 Bundeswehr-Kaserne Weißenfels (Köhler), 22.10. 10 Kiessee Wegeleben/HBS (Hellmann), 3.11. 10 Kiesgrube Nellschütz/WSF (Köhler).

Wasserralle *Rallus aquaticus*
Bock gelangen Beobachtungen, die das Brüten der Art im inneren Harzgebirge vermuten lassen: 13.6. bis 3.8. mehrfach ein Rufer an der Faulen Pfütze Straßberg/QLB und am 19.9. dort 1 juv., ca. 4 bis 5 Wochen alt. An diesem Platz hatte Bock die Art bislang nie zur Brutzeit feststellen können.

Alle Winterdaten: je 1 Ind. 24.1. Kiessee Wegeleben/HBS (Wadewitz), 15.2. Salziger See/ML (Stenzel), 4.12. Neolith-Teich/KÖT (Todte), 11.12. und 31.12. Kiessee Wegeleben (Hellmann & Wadewitz), 13.12. Bindersee/ML (Stenzel).

Tüpfelralle *Porzana porzana* *
Weihe beobachtete vom 4.8. bis 20.9. mehrfach 1 Ind. an den Aderstedter Teichen/HBS.

Bläßhuhn *Fulica atra*
Am 19.11. in der alten Kiesgrube Berga/SGH unter 30 phänotypisch „normalen" Bläßhühnern ein geschecktes, wohl teilalbinotisches Ind. (Bock). Am 18.10. seit mehreren Wochen wohl auch ein Teilalbino auf dem Kornteich/KÖT (Rössler). Größte Ansammlung: 3.1. 2.083 und am 14.11. 1.476 auf dem Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark/MQ (Ryssel).

Kranich *Grus grus* *
Im Berichtsjahr 2004 haben mehr als 120 Melder ihre Beobachtungen zum aktiven Heim- und Wegzug im Land Sachsen-Anhalt für eine Auswertung an dieser Stelle zur Verfügung gestellt. Material in Form von über 1.100 Datensätze mit etwa 170.000 gemeldeten Kranichen ging ein. Für das Aufschreiben und Mitteilen wieder ein großes Dankeschön an alle, verbunden mit dem Wunsch, daß die Beteiligung auch in den nächsten Jahren bitte weiter so fleißig anhält. Der Kranichzug alljährlich im Herbst bleibt ein beeindruckendes Schauspiel, dem sich ein wahrer Vogelbeobachter kaum entziehen kann!
Der Durchzug läuft von Jahr zu Jahr ein wenig anders. Daher kann jede einzelne gemeldete Beobachtung, und sei es nur ein kleiner Trupp, von Bedeutung sein. Es macht wenig Mühe, eine exakte Meldung abzuliefern. Nur so läßt sich der räumlich-zeitliche Ablauf hinreichend genau rekonstruieren. Wie üblich gehören dazu die folgenden **fünf** Angaben: Ort, Datum, **minutengenaue** Uhrzeit (in MESZ bzw. MEZ – jeweils das angeben, was gerade amtlich gültig ist!), Zugrichtung (also Himmelsrichtung, in die die Kraniche ziehen) und Anzahl der Vögel im Verband. Bitte jeden in sich geschlossenen Verband getrennt auszählen und mitteilen. Nach den Meldungen und unter Ausschluß von Mehrfachbeobachtungen sind in Sachsen-Anhalt auf dem Heimzug insgesamt mindestens 7.200 und auf dem Wegzug insgesamt mindestens 78.200 Kraniche durchgezogen. Die Zahlen liegen im oberen Bereich des aus den vergangenen Jahren bekannten Bestandes und reichen fast an das bisherige Spitzenjahr 2001 (Abb. 1).

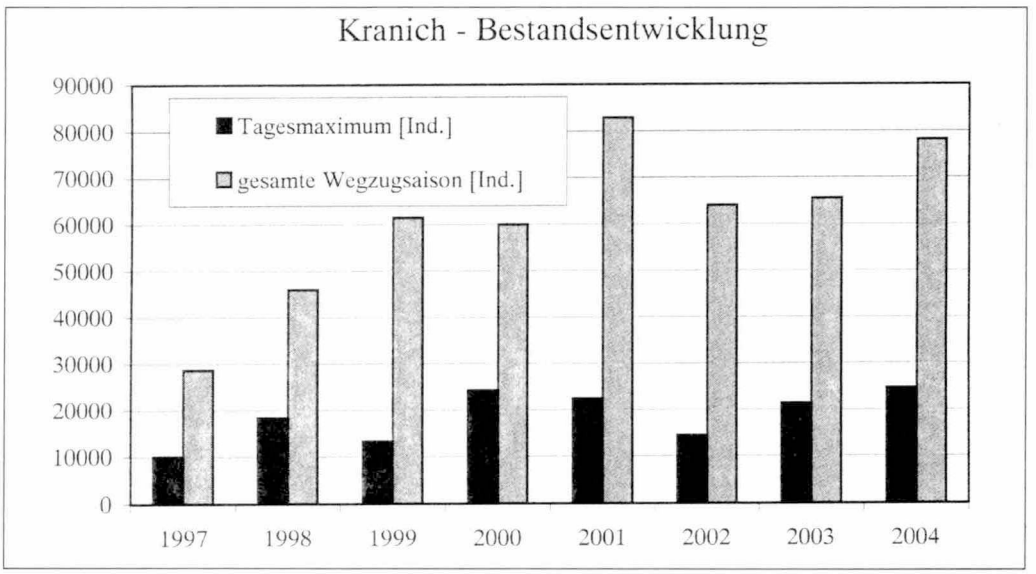

Abb. 1: Häufigkeit des Kranichs *Grus grus* auf dem Wegzug in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1997 bis 2004 nach den Tagesmaxima und nach den Individuensummen der gesamten Saison.

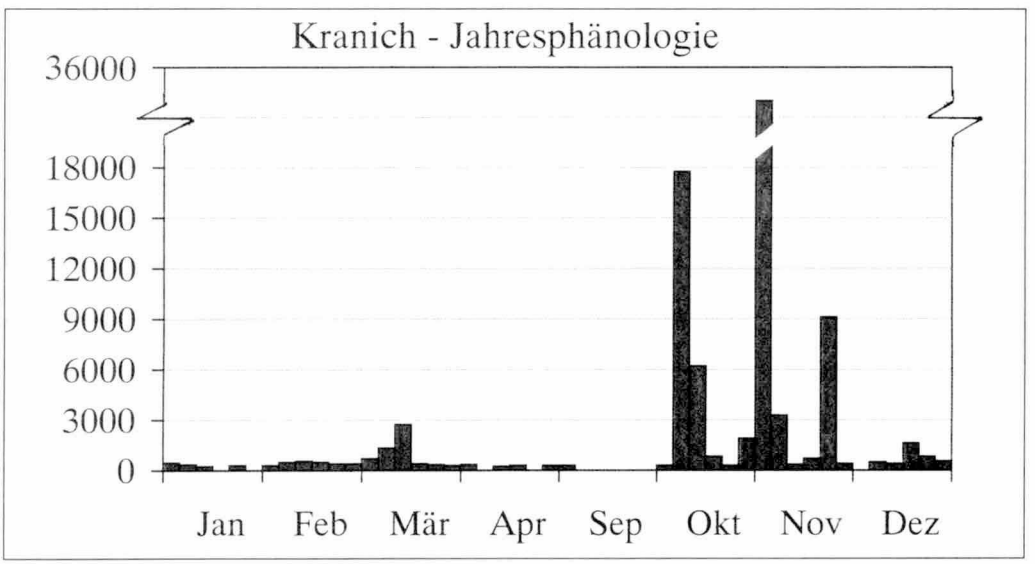

Abb. 2: Auftreten des Kranichs *Grus grus* im Jahr 2004 in Sachsen-Anhalt nach der Summe der Individuen je Monatspentade (n = 85.400 Ind.). Einbezogen sind nur Beobachtungen vom aktiven Zug unter Ausschluß von Mehrfachzählungen.

Heimzug: Einige der im Januar notierten Zugrichtungen lassen vermuten, daß es sich um Heimzügler handelte. Der erste merkliche Zugtag war der 6.2., als im Harz bei Stiege/WR (HAUPT) und über Halberstadt (LYHS) mehrere hundert Ind. nach N wanderten. Bis Ende Februar blieb das Zuggeschehen mit nur wenigen hundert Ind. pro Pentade verhalten (Abb. 2). Anfang März kam der Kranichzug

dann doch in Gang. Bemerkenswert war der 8.3. mit insgesamt 620 heimwärts ziehenden Ind. Der 14.3. erwies sich mit Abstand als stärkster Heimzugtag: Verbände mit insgesamt 2.000 Ind. strebten in Richtungen um Nord bis Ost und wurden in vielen Landesteilen bemerkt. Das Ende des Monats März und der April verliefen ohne Auffälligkeiten mit jeweils wenigen hundert Ind. pro Pentade. Spät standen vom 26.-28.4. noch 29 Vögel auf einem Getreidefeld bei Breitenhagen/SBK (J. MÜLLER & TODTE). Die am Helmestaussee/SGH noch am 5.5. festgestellten 3 Ind. bzw. der eine Kranich am 5.7. (S. HERRMANN) sind vielleicht schon künftige Brutvögel, die diesen Rastplatz schon einmal in der Brutzeit inspizieren wollten.

Wegzug: Noch nicht richtig dem Wegzug zuzuordnen, flogen am 5.9. morgens etwa 50 Ind. über der Alten Elbe Treuel/SDL-OK nach NE (PRIGGE). Merkliche Wanderung begann am 3.10. mit Verbänden von 43 Ind. über dem Großen Bruch/BÖ (TEULECKE) und 12 Ind. über Bernburg (HENKEL), die jeweils Wegzugrichtung eingeschlagen hatten. Am 9.10. kündigte sich mit insgesamt 4.200 Ind. erstmals deutlicher Durchzug an. Unerwartet früh, nämlich schon am 10.10., passierten nach nächtlichem Bodenfrost und bei tagsüber wolkenlosem Himmel sowie kaltem Ostwind insgesamt 13.500 Ind. in einem ersten großen Zughöhepunkt das Land Sachsen-Anhalt in Richtungen von meist S bis W. Elbeaufwärts, von Norden kommend, zogen bei Stendal 1.190 Ind. schwerpunktmäßig von 9:30-11:00 Uhr (BRAUN), bei Mahlwinkel/OK 160 Ind. von 11-13 Uhr (KUPSCH & PRIGGE), bei Magdeburg weit mehr als 3.000 Ind. von 11:30-13:00 Uhr (SEIDEL & STEIN), im nördlichen Harzvorland mindestens 12.300 Ind. von 12:00-14:30 Uhr (GEORGE, HELLMANN, HOHLFELD, LANG, LANGLOTZ, LINKE, LOTZING, PETERS, SCHNEIDER, TEULECKE, WADEWITZ & WOLFF) und über dem Harzgebirge 3.400 Ind. von 13-15 Uhr (BOCK, GEORGE & HOLZ). Nur ein kleiner Teil der Verbände ist hingegen auch noch saaleaufwärts gewandert und hat den Raum Halle-Merseburg passiert (D. BIRD, FRITSCH, HENKEL, HÖHNE, M. SCHULZE & ZSCHÄPE). Im Harzvorland zogen viele Kraniche in vergleichsweise sehr großer Höhe. Schätzungen belaufen sich auf über 1.000 m Höhe über dem Grund. Am Folgetag, dem 11.10., wurden in Sachsen-Anhalt erneut insgesamt 5.000 Durchzügler erfaßt. An dem sich anschließenden Wochenende (15.-17.10.) sollen etwa 9.000 Ind. am Rastplatz Helmestausee verweilt haben (LYHS). Die sich anschließenden Tage blieben dann ohne bemerkenswertes Zuggeschehen. Mit Beginn des neuen Monats setzte wieder starker Durchzug ein: am 1.11. wanderten insgesamt 6.400 Ind. über unser Land in Richtung Winterquartier. Etwa 500 Ind. wurden nach S ziehend bei Luckenau/BLK gemeldet (GEHLHAAR), in einem Landkreis gelegen, der vom Kranichzug nach bisheriger Übersicht sonst nur selten berührt wird. Es waren lediglich Vorboten, denn am 2.11. wurde der Zuggipfel mit dem **Tagesmaximum des Wegzuges** erreicht (Abb. 3). Unter Ausschluß von Mehrfachzählungen wanderten an diesem einen Tag insgesamt 24.700 Kraniche in aktivem Zug über Sachsen-Anhalt hinweg. Die Tagestemperaturen lagen bei 10 °C, und bei bedecktem Himmel war es fast windstill - ein für den „Massenaufbruch" beim Kranich normalerweise untypisches Wetter. Der Zeitpunkt kam nicht unerwartet, denn die Gipfel des Durchzuges in den vergangenen Jahren lagen immer wieder konzentriert in den ersten Novembertagen.

Die Phase des Aufbruchs am Vormittag des 2.11. wurde im Norden Sachsen-Anhalts mit seiner geringen Beobachterdichte lediglich über Stendal und Mahlwinkel als schwach ausgeprägter Zugtag mit insgesamt 1.000 Ind. registriert (BRAUN & PRIGGE). Im Raum Magdeburg-Schönebeck wurden hingegen insgesamt 3.200 Ind. mit Schwerpunkt von 10-11 Uhr gezählt, die durchweg die Richtung SW eingeschlagen hatten (BRAUN, J. MÜLLER & STEIN). Bei Oschersleben/BÖ wurden mehr als 800 Ind. von 11:30-12:30 Uhr nach SW ziehend gesehen (SCHNEIDER). Es war ein Teil der Verbände, die in verlängerter Richtungsachse anschließend Halberstadt erreichten. Im Umfeld der Domstadt im nördlichen Harzvorland wurden insgesamt mindestens 5.400 durchziehende Kraniche vor allem von 9:30-10:00 Uhr, 12-13 Uhr und 13:30-15:00 Uhr notiert (HELLMANN, HOLZ, NICOLAI, WADEWITZ, WOLFF u.a.). Auffallend war, daß ein großer Teil nicht die übliche SW-Richtung eingeschlagen hatte, sondern nach S bis SE zog. Dem entsprechend trafen im weiteren Verlauf von 12-16 Uhr insgesamt mehr als 6.000 Ind. bei Thale und Gernrode/QLB auf den Harzrand, wo nunmehr fast alle Verbände abdrehten und einen Reiseweg parallel zum hier steil aufragenden Gebirge in die ungewöhnliche Richtung Ost wählten (HOHLFELD, LANGLOTZ, LINKE, WADEWITZ & WEBERLING). Die Kraniche flogen dabei meistens unter 250 m Höhe über dem Grund, mehrere Keilformationen sogar unter 100 m. Von 9-13 Uhr strebten im Harzvorland über Aschersleben und Staßfurt zudem weitere 8.400 Kraniche in Wegzugrichtung S bis SW (ADLER, BÖHM, LANG & NIELITZ). Saaleaufwärts, im Gebiet Bernburg – Köthen, waren es fast

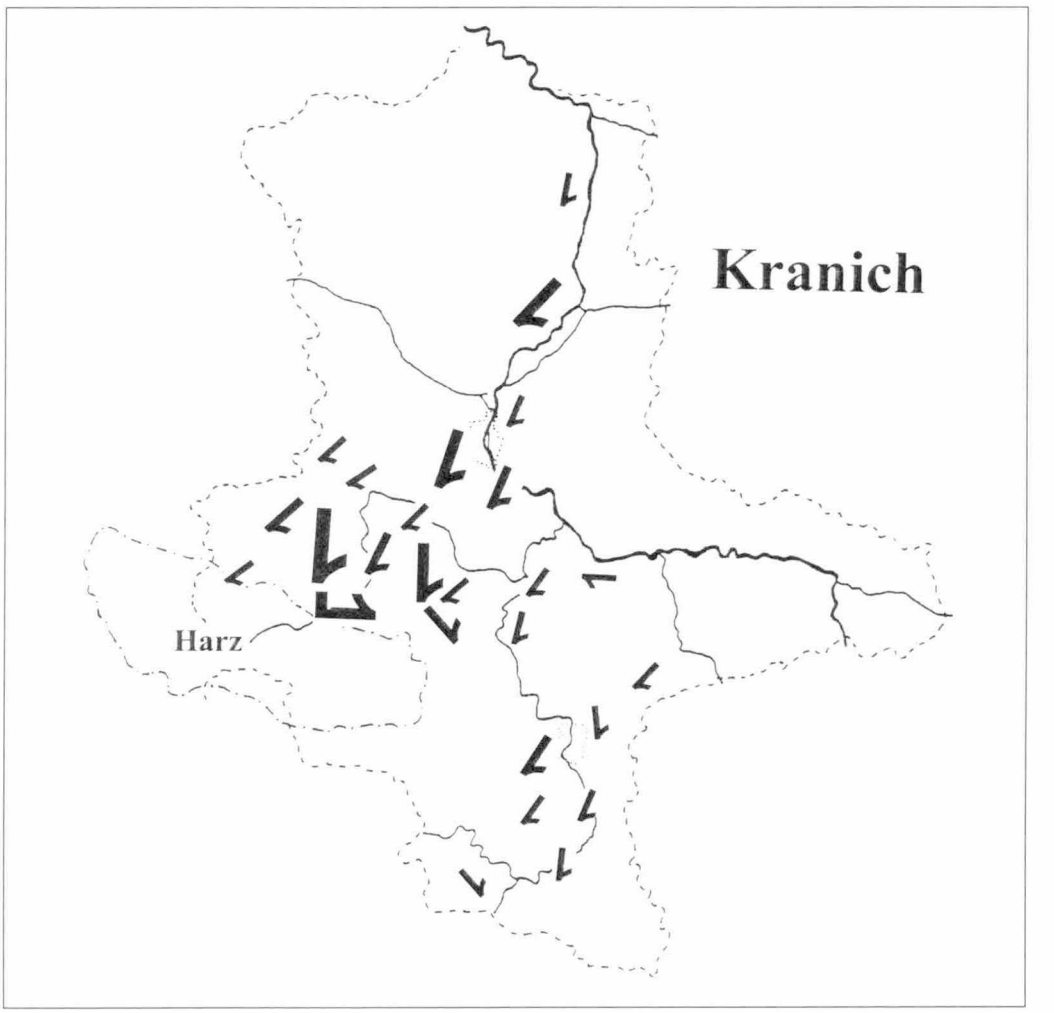

Abb. 3: Höhepunkt des Wegzuges beim Kranich *Grus grus* am 2. November 2004 in Sachsen-Anhalt nach den Beobachtungen von 38 Meldern. Räumliche Verteilung der Beobachtungen, Anzahl und Zugrichtung von mindestens 24.700 aktiv ziehenden Individuen (unter Ausschluß von Mehrfachzählungen).

zeitgleich von 9:30-14:30 Uhr mindestens 1.400 Ind. (BOBBE, BOUDA & HENKEL) und in den südlichen Landesteilen im Großraum Halle - Merseburg - Bitterfeld hauptsächlich von 10-15 Uhr insgesamt 2.700 Kraniche (D. BIRD, EINE, FRITSCH, P. HERRMANN, HOEBEL, HÖHNE, RICHTER, SIEBENHÜNER, TISCHLER, UFER, ZSCHÄPE & ZWIENER).

Am folgenden Tag, dem 3.11., zogen nochmals 2.500 Ind. durch, die in großem Anteil über Halle und Merseburg registriert wurden. Zu Anfang November waren dann bekannte Zwischenrastplätze stärker als sonst frequentiert: Im Geiseltal in der Grube Neumark/MQ schliefen mehr als 1.200 Ind. (BOCHE, RYSSEL, M. SCHULZE & SIEBENHÜNER), im Salzigen See/ML nächtigten Kraniche bei Nebel in unbekannter Anzahl (STENZEL), und im Concordiasee Nachterstedt/ASL bildete sich ein Schlafplatz mit 2.600 Ind. (NIELITZ). Diese Zahlen werden alle in den Schatten gestellt von etwa 22.000 Kranichen, die die Tage ab dem 1.11. im abgelassenen Helmestausee zubrachten. Es dürfte das bisherige Maximum an diesem Rastplatz darstellen (FG NORDHAUSEN über LYHS). Vielleicht haben die vielen Tausend ziehenden Kraniche des 2.11. am nördlichen Harz-

rand ja irgendwie „gespürt", daß der Helmestausee am Südharz eine sehr hohe Kapazität als Rastplatz erreicht hatte, sind nach Osten abgedreht und im weiteren Verlauf auf andere Rastplätze im Südteil Sachsen-Anhalts ausgewichen?
Mitte November wurden kaum wandernde Kraniche festgestellt. Erst wieder am 24.11. setzte nochmals für einen Tag nennenswerter Durchzug ein, als insgesamt über 8.000 Ind. registriert werden konnten (ADLER, BOCK, C. GEORGE, HAHN, HELLMANN, HÖHNE, HOHLFELD, KRATZSCH, KÜHNE, LANG, LANGLOTZ, J. MÜLLER, L. MÜLLER, NICOLAI, ROST, SCHNEIDER, SCHWEIGERT, WADEWITZ, WEBER, WEBERLING & WOLFF).
Winter: Für die Monate Januar und Dezember gingen 48 Meldungen mit wenigstens 3.800 Kranichen ein. Die Tendenz, daß Winterbeobachtungen in Sachsen-Anhalt regelmäßiger werden, festigt sich damit. Noch Anfang Januar zogen mehrere Verbände in Wegzugrichtung (HELLMANN, HENKEL & KAMPRATH). Am 3.2. standen 3 Ind. rastend auf der Harzhochfläche bei Stiege, wo zu dem schon bemerkenswerten Zeitpunkt noch der ungewöhnliche Beobachtungsort hinzukommt (HAUPT). Später, aber deutlichen Zug nach hauptsächlich SW gab es am 20.12. mit insgesamt 1.500 Ind. sowie am 21.12. mit 740 Ind. (BOCK, KRAMER, KRATZSCH, KÜHNE, LANGLOTZ, LINKE, LOTZING, HELLMANN, HOLZ, NIELITZ, SANDER, SCHNEIDER & WADEWITZ). Nicht unerwähnt sollten die bis zu 200 Kraniche bleiben, die am 26.12. in den Havelwiesen bei Havelberg/SDL zum Schlafen einfielen (HEMPELMANN).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*
Einzige Meldung: 1 Ind. am 12.9. am Runstedter See/MQ auf Sandbank (FRITSCH).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*
Bei Beobachtungen im Mai und Juni werden gezielte Nachkontrollen empfohlen, um ein Brüten zu bestätigen. 12 am 3.5. und bis zu 6 Ind. in der Zeit vom 22.5. bis 9.6. in der Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 22.5. 5 Marbeteich Athensleben/ASL (J. MÜLLER) und 3 Kiesgrube Wörbzig/KÖT (BEHRENDT), 23.5. 1 Seelhausener See/BTF (HÖHNE & HÖHNE). Maximum: 15.9. 33 diesj. Marbeteich Athensleben (NIELITZ).

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*
Am 16.5. wurden zwischen Elbe-km 278 und 283 allein am Westufer im Bereich des Lödderitzer Forstes/AZE u. SBK in den kiesigen Buhnenbereichen insgesamt 7 Paare mit Revierverhalten erfaßt (LEBELT). Vergleichbare Erfassungen bieten sich an anderen Elbe- und Saaleabschnitten geradezu an. In den Kiesgruben des Gebietes Köthen wurden 9 Paare gezählt (RÖSSLER).

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*
Maxima: 21.10. 9 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 4.10. 6 Helmestausee/SGH (L. MÜLLER).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*
Sehr starker Frühjahrsdurchzug, besonders im Norden des Landes. Erstbeobachtung: 9 Ind. am 4.2. bei Fischbeck/SDL (H. MÜLLER). Ansammlungen ab 1.000 Exemplare: 5.2. 1.800, 15.2. 1.900 und 19.2. 1.000 Schönhausen/SDL (H. MÜLLER), 5.2. 1.800, 8.2. 2.500, 14.2. 1.000, 17.2. 1.000 und 18.2. 2.500 Vienau/SAW und SDL (ARENS), 6.2. und 14.2. 1.400 Werklau-Bias/AZE (SCHWARZE), 22.3. 1.300 Döllnitz/SDL (ARENS & GNIELKA), 23.3. 1.700 Berkau/SDL und SAW (ARENS). Letzte Frühjahrsdaten: 29.3. 9 Hohengöhren/SDL (H. MÜLLER), 18.4. 180 Meßdorf/SDL (ARENS). Einflug im Herbst schwächer. Beginn des Wegzugs: 29.8. ca. 460 Neukirchen/SDL (AUDORF). Weitere große Ansammlungen: 5.9. ca. 570, 3.10. ca. 770 Neukirchen/SDL (AUDORF), 5.10. 350 Buchholz/SDL (BRAUN), 8.10. 350 Groß Schwechten/SDL (BRAUN). Letztbeobachtungen: 14.12. 105 Losse/SDL (AUDORF), 15.12. 9 Steckby/AZE (FISCHER).

Kiebitz *Vanellus vanellus*
Nur eine Januarbeobachtung: 13.1. 80 Schäplitz/SDL (BRAUN). Ab Anfang Februar dann verstärkter Einflug, z. B. 6. 2. ca. 1.000 Schleibwitz/BÖ (SCHNEIDER), 1.040 Losenrade/SDL (AUDORF) und 3.200 Werklau-Bias/AZE (SCHWARZE). Weitere Ansammlungen ab 1.000 während des Heimzugs: 11.2. 2.500 Garbe/SDL (AUDORF), 15.2. 2.000 Wulfener Bruch/KÖT (RÖSSLER), 17.2. 3.200 Beuster, Kamps/SDL (AUDORF), 14.3. ca. 3.000 Lödderitz/SBK (WIETSCHKE) und 16.3. 1.000 Großes Bruch/BÖ (SCHNEIDER). Ab August dann erneut viele große Ansammlungen (ab 2.000 Ind.): 29.8. ca. 4.000 Raßnitz/MQ (LEHMER), 5.9. ca. 2.500 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 5.9. 3.680 Werben-Schönberg/SDL (AUDORF), 8.10. ca. 2.500 Wörlitz-Riesigk/AZE (PATZAK), 19.10. 2.600 Gröbers/SK-MQ (TISCHLER), 24.10. 3.000 bis 4.000 Querfurt-Gatterstädt/MQ (RYSSEL), 27.10. ca. 5.000 Schwarz-Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE) und 27.10. ca. 3.000 Großpaschleben-Kleinwülknitz/KÖT (RÖSSLER). Zuletzt wurden Kiebitze in Dezember gemeldet: 6.12. 60 Seehausen/SDL (AUDORF).

Knutt *Calidris canutus*
8.8. 5 und am 19.9. 1 juv. Marbeteich Athensleben/ASL (NIELITZ & J. MÜLLER), 24.8. bis 20.9. max. 2 Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 5.9. bis 15.9. 1 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE).

Sanderling *Calidris alba*
15.9. 1 im Jugendkleid Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 2.10. 1 Raßnitzer See/MQ (RYSSEL, SCHULZE u.a.), 5.10. 3 Marbeteich Athensleben/ASL (HAHN).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*
Die größte gemeldete Ansammlung betraf lediglich 6 Ind. am 3.10. Klärteiche Aderstedt/HBS (SCHNEIDER).

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*
24.4. und 22.5. 1 und am 3.5. 6 Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 1.5. 4 Athensleber Teiche/ASL (KUCHE), 23.5. 2 Seelhausener See/BTF (HÖHNE), 6.8. 5 Grube Amsdorf (L. MÜLLER), 3.10. 5 Marbeteich Athensleben (HAHN, KUCHE & J. MÜLLER).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*
Maximum: 9.8. 13 Marbeteich Athensleben/ASL (NIELITZ).

Bekassine *Gallinago gallinago*
Eine Winterbeobachtung: 25.12. 1 Mennewitz/KÖT (TODTE).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*
Winter: 1.1. 1 in Pflanzung am Ortsrand Großpaschleben/KÖT (RÖSSLER), 6.2. 1 an der Alten Elbe Magdeburg auffliegend bei ungewöhnlich milder Witterung (STEIN). Außerdem: Am 5.4. fliegt 1 in einem Neubaugebiet in Oschersleben/BÖ von Hecke zu Hecke (SCHNEIDER). Am 20.11. fliegt 1 im Stadtgebiet Halle aus einer Wurmfarnstaude vor einer Gartenlaube auf (M. SCHÖNBRODT).

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*
20.9. bis 7.10. 1 juv. Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 26.9. 1 Neustädter See Magdeburg (J. MÜLLER).

Großer Brachvogel *Numenius arquata* *
Erstbeobachtung: 22.2. 1 Hämerten/SDL (BRAUN). Letztbeobachtung: 16.12. 1 Großpaschleben/KÖT (RÖSSLER). Einige größere Ansammlungen: 22.8. ca. 10, 6.9. 13, 7.9. 15, 28.9. 47 bei Heteborn/QLB (KRATZSCH & WEBER), 31.8. 17 Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH), 30.9. 11 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 4.11. 23 Stausee Berga-Kelbra/SGH (L. MÜLLER), 4.11. 65 Concordiasee Nachterstedt/ASL (NIELITZ), 6.11. 89 Marbeteich Athensleben/ASL (HAHN).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*
Nur zwei Meldungen: 22.5. 1 Marbeteich Athensleben/ASL (J. MÜLLER), 18.9. 1 bei Raßnitz/MQ (BIRD).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus* *
Drei Winterdaten: 5.1. 1 Lostau/JL (STEIN), 11.12. 2 Saale-Elster-Aue/HAL (TAUCHNITZ), 13.12. 1 Salziger See/ML (L. MÜLLER).

Steinwälzer *Arenaria interpres*
25.5. 1 im PK und dann erneut am 24.8. 1 ad. sowie 1 juv. in der Grube Amsdorf (L. MÜLLER), 4./5.9. max. 2 Marbeteich Athensleben/ASL (HAHN & KUCHE), 25.9. 1 im Jugendkleid Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*
17.6. 1 im PK auf dem Teich der Zuckerfabrik Könnern/SK (HOEBEL & HÖHNE).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus* *
Nur eine Beobachtungsmeldung: 12.5. 2 ad., 1 immat. Raßnitz/MQ (BIRD).

Lachmöwe *Larus ridibundus* *
Ansammlungen ab 1.000: 29.8. ca. 4.800 Raßnitzer See/MQ (SCHWARZ), 30.9. 3.500 Kiessee Sachsendorf/SBK (WIETSCHKE), 4.10. 1.100 Marbeteich Athensleben/ASL (NIELITZ), 5.10. ca. 3.000 Geiseltalsee/MQ (RYSSEL).

Zwergmöwe *Larus minutus*
Alle Daten: 23.4. 4 und am 3.5. 1 Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 25.4. 16 ad. 1 vorj. und am 2.5. noch 13 ad. 1 vorj. Angelteich Unseburg/ASL (KUCHE, J. MÜLLER & STEGLICH), 1.5. 1 vorj. Alte Elbe Klieken/AZE (SCHWARZE), 2.5. 15 ad. 2 vorj. jagend über dem Schollener See/SDL (FRIEDRICHS), 17.10. 1 ad. Geiseltalsee Braunsbedra-Neumark/MQ (RYSSEL), 20.10. 3 bei Braunsbedra (BIRD), 21.11. insgesamt 8 ad. im SK in 20 m Höhe schnell nach NW über dem Kiessee Wegeleben/HBS (HELLMANN).

Sturmmöwe *Larus canus* *
Eine bedeutende Konzentration: 24.1. ca. 18.000 Wallendorfer und Raßnitzer See/MQ (SCHULZE).

Heringsmöwe *Larus fuscus*
Maximum: 7.8. 25 Deponie Lochau/SK (Höhne).

Steppenmöwe *Larus cachinnans* *
Meldungen größerer Ansammlungen nur vom Wallendorfer See und Raßnitzer See/MQ: 24.1. ca. 1.300 (Schulze), 15.2. 400 (Bird), 4.12. ca. 300 (Schulze).

Silbermöwe *Larus argentatus* *
Einige größere Ansammlungen: 1.1. ca. 500, 24.1. ca. 3.200 Wallendorfer See, Raßnitzer See/MQ (Schulze), 8.2. 3.000, 14.2. 2.000 Deponie Scherbelberg Köthen (Rössler), 4.12. ca. 1.700 Wallendorfer See, Raßnitzer See/MQ (Schulze).

Raubseeschwalbe *Sterna caspia*
12.4. 1 fliegt nach NW über Vockerode/AZE (Patzak), 18.8. 4 rasten am Kiessee Ditfurt/QLB, darunter 1 juv. (Meineke & Menge).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* *
Nur eine größere Ansammlung abseits der bekannten Brutgebiete: 3.5. 12 Grube Amsdorf/ML (L. Müller).

Hohltaube *Columba oenas*
Dichte: 25 Rufer auf den 31 km² vom Quadrant 3337-4 des MTB Stendal entsprechen 0,8 / km² bzw. bezogen auf die Waldfläche 2,3 / km² (Braun).
Winter- bzw. Erstbeobachtungen: 13.1. 25 Secantsgraben-Niederung/SDL (Braun), 18.1. 24 auf Maisstoppel bei Meßdorf/SDL (Arens), 25.1. 4 bei Wünsch/MQ (Schwarz), 15.2. 8 bei Löddertitz/KÖT (Wietschke), 16.2. 17 bei Salzmünde/SK (Hoebel), 20.2. 6 bei Luppenau und am 21.2. 12 am Kollenbeyer Holz/MQ (Ryssel).

Ringeltaube *Columba palumbus*
Spätbruten: Im Chemiewerk Schkopau/MQ am 20.9. zwei ca. 14 Tage alte Junge (Schwarz) und in Merseburg am 24.10. zwei fast flügge juv. im Nest auf Mehlbeere (Ryssel).
Gemeldete Wegzugmaxima: 11.10. 880 und am 31.10. ca. 720 bei Delitz a.B./MQ (Ufer).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*
Größere Ansammlungen: 22.1. 19 bei Halle-Neustadt (Ufer), 25.10. mind. 35 Getreidesilos Bad Dürrenberg/MQ (Schubert), im Okt. bis 15 an ehem. LPG Westerhausen/QLB (Wolff), 1.11. 37 Ortsrand Delitz a.B./MQ (Ufer), 10.11. 18 Agrargenossenschaft Kelbra/SGH (Bock), 14.11. 112 auf Maisstoppel W Köthen (Rössler) und 35 an Futterplätzen Löderburg-Lust/ASL sowie ca. 60 Kompostieranlage Förderstedt/ASL (Hahn), 18.11. 28 Ortsrand Bennungen/SGH (Herrmann & Spengler), 20.11. 21 Schlafplatz an der Bode in Thale/QLB (Langlotz), 12.12. 43 Dorfteich Günthersdorf/MQ (Schwemler), 25.12. 31 Merseburg (Siebenhüner) und 110 im Hafen Trotha in Halle (Hoebel).

Turteltaube *Streptopelia turtur*
Erstbeobachtung: 1.5. 1 ruft am Huy/HBS (Stein).
Am 6.6. ruft 1 Ind. an ungewöhnlichem Ort bei ca.800 m NN im Wald am Hohnekopf in der ausgedehnten Fichtenzone vom Nationalpark Harz/WR (Wadewitz).

Kuckuck *Cuculus canorus*
Erstbeobachtungen: Je 1 Rufer am 16.4. bei Bad Dürrenberg/MQ (Schubert), am 18.4. Mittelhölzer Wörlitz/DE (Patzak & Patzak), am 21.4. Vienau/SAW (Arens) und am 29.4. bei Lostau/JL (Stein).
Rotbraune Morphe: 4.5. 1 Zerbster Ackerland/AZE (Fischer), 10.5. 1 Frose/ASL (Böhm).

Uhu *Bubo bubo* *
Außerhalb der bekannten Brutgebiete: Am 22.2. Beobachtung eines Ind. im LK SDL (Friedrichs). Am 14.11. 1 Ind. in einem Steinbruch bei Hecklingen/ASL (Kuntermann).

Waldohreule *Asio otus*
Hier wieder eine Auswahl der gemeldeten Winterschlafplätze: 4.1. 6, am 7.2. 10 und am 15.2. 25 Ind. Döllnitz/SK (Bird), 15.1. 7, am 10.2. und 28.2. je 6, am 12.3. 5, dann am 16.11. 7, am 9.12. 8 und am 29.12. 11 Ind. Altersheim Kalbe/SAW (Arens), 19.1. 12, am 15.2. 16, am 15.3. 6, dann am 15.11. 14 und am 13.12. 27 Ind. Schlafplatz Seeburg/ML (Stenzel), 24.2. 13 Ind. Wörlitz/AZE (Herrmann), 29.2. 8 Ind. Klieken/AZE (Puhlmann), 14.11. 6 Ind. Kaserne Roßlau/AZE (Schwarze), 6. bis 20.12. bis zu 21 Ind. Unseburg/ASL (Lotzing).

Sumpfohreule *Asio flammeus* *
Eine Meldung aus dem Frühjahr, die eine Reviergründung möglich erscheinen läßt: 20.4. 1 Ind. balzend am Helmestausee/SGH (Herrmann). Im Herbst/Winter aufgrund des großen Angebots an Kleinsäugern gehäuftes Auftreten: 15.9. 1 vorüberziehend Kiessee Sachsendorf/SBK (Wietschke), 2.10. 1 Raßnitz/MQ (Bird), 21.10. bis 31.12. 3 Kiesabbaugebiet Nienhagen/HBS (Weihe), 27.10.

9, 8.11. 13, 22.12. 2 im EU-SPA Hakel/ASL (KRATZSCH & WEBER), 20.11. 1 und 27.11. 14 Ruderalfläche bei Unseburg/ASL (HAHN).

Rauhfußkauz *Aegolius funereus* *
Mit zunehmendem Auftreten dieser Art abseits der bekannten Brutgebiete ist jederzeit zu rechnen, z. B. 28.4. und 10.5. 1 rufendes M. im ehemaligen Grenzstreifen bei Ziemendorf/SAW (AUDORF). Alle Vorkommen sollten gründlich dokumentiert werden.

Mauersegler *Apus apus*
Hinweis auf eventuelle Baumbrüter am 28.5. im Arnimer Wald/SDL: 4 kreisen bei Altbuchen und -eichen mit vielen Höhlen (BRAUN).
Erstbeobachtungen: 17.4. 1 Halle-Mötzlich (BIRD) und 21.4. 3 Halle (SCHULZE) sowie 4 Aschersleben (BÖHM & NIELITZ).
Letztbeobachtungen (ab Sept.): 10.9. 3 Oschersleben (SCHNEIDER), 12.9. 1 Schladebach/MQ (ZSCHÄPE), 17.9. bis 30 Klieken/AZE (SCHWARZE), bis 50 Magdeburg (J. MÜLLER), 18.9. einzelne Roßlau/AZE (SCHWARZE), 21.9. 16 Magdeburg (J. MÜLLER), 24.9. 1 Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 24. bis 30.9. max. 2 in Merseburg (JUNGWIRTH), 28. bis 29.9. 10 Magdeburg (J. MÜLLER), 30.9. und 11.10. 1 Köthen (ROCHLITZER & ROCHLITZER), 7.11. 1 mit 15 Rauchschwalben in Halle (NOHR).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus* *
Letztbeobachtung: 3.9. 1 um 20.30 Uhr Nahrung suchend bei Bennungen/SGH (BOCK & HERRMANN).

Bienenfresser *Merops apiaster* *
Die wachsenden Brutbestände bedingen auch große nachbrutzeitliche Ansammlungen, so max. 200 Ind. am 12.9. bei Wüsteneutsch/MQ (SCHWARZ).

Wendehals *Jynx torquilla*
Erstbeobachtungen: Je 1 Ind. am 23.3. Oberluch Roßlau/AZE (SCHWARZE), am 3.4. Großer Thekenberg/HBS (WOLFF), am 10.4. Halle-Mötzlich (BIRD) und Magdeburgerforth/JL (FISCHER & WATZKE) sowie am 14.4. Wallendorf/MQ (RYSSEL).

Grauspecht *Picus canus*
Am 7.9. hielt sich ein Grauspecht in der Innenstadt von Halle auf (BIRD).

Grünspecht *Picus viridis*
Über den ersten Grün- /Grauspecht-Hybriden für Sachsen-Anhalt im März bei Seeben/HAL berichten BIRD & SÜDBECK (2004).

3.2. Passeriformes

Feldlerche *Alauda arvensis*
Jahreszeitlich späte Beobachtung: 2 am 24.11. E der Kiesgrube Katharinenrieth/SGH (BOCK).

Heidelerche *Lullula arborea*
Auf dem MTB-Quadranten 3337-4/SDL zählte BRAUN 45 singende Männchen.

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*
Alle Meldung: 4 Ind. in Gesellschaft von Goldammern am 11.1. S Schelldorf/SDL (BRAUN), 6 Ind. am 31.1. zwischen Brambach und Rietzmeck/AZE (SCHWARZE) und 25 Ind. am 17.12. über den Barlebener See II nach SW ziehend (LYHS).

Uferschwalbe *Riparia riparia*
Gemeldete Kolonien über 100 Brutpaare: 220 BP Grube Amsdorf/ML (L. MÜLLER), 192 BP Kiesgrube Köthen (RÖSSLER), 180 BP Kiesgrube Lehmann, Nordendstraße Wittenberg (SCHMIDT), ca. 160 BP Kiesgrube Riethnordhausen/SGH (BOCK & HERRMANN) und 147 BP Kiesgrube bei Arnim/SDL (BRAUN).
Erneut eine große Schlafplatzgemeinschaft an den Osternienburger Teichen/KÖT: 20.8. ca. 30.000 bis 35.000 Ufer- und Rauchschwalben *Hirundo rustica* (BOUDA), am 22. und 23.8. ebenda ca. 20.000 Uferschwalben (ROCHLITZER & WIETSCHKE).

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*
Erstbeobachtung: 1 Ind. am 18.4. in der Kliekener Aue/AZE (SCHWARZE).
Anders als im Klinikum Quedlinburg, wo die Staatsanwaltschaft ermitteln mußte, weil Nester mit juv. heruntergeschlagen wurden, durften am ALDI-Markt und angrenzenden Gebäuden in Harzgerode/QLB 51 BP ungestört brüten; zum Schutz der Kunden wurden Kotbretter angebracht (BOCK). Am Getreidesilo im Akener Hafen waren am 14.7. insgesamt 80 Nester beflogen (LEBELT).
Von Nestverlusten durch eine natürliche Ursache berichtet ROCHLITZER: Im Bereich des ISOBOW-Werkes Trebbichau/KÖT wurden 30 Nester am 23.6. in der Folge eines Wirbelwindes zerstört..

Baumpieper *Anthus trivialis*
Erstbeobachtungen: 1 Ind. am 9.4. Steckby/AZE (BIRD), 1 singendes M am 10.4. Magdeburgerforth/JL (FISCHER & WATZKE) und 4 singende M am 11.4. Südfeldsee Kayna-Süd/MQ-WSF (FRITSCH).

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*
Alle Daten: Je 1 Ind. am 9.9. Geiseltal Braunsbedra-Neumark (Müller), 9.10. am Helmestausee/SGH und am 19.10. Salzatal/SK (Höhne) sowie 2 Ind. am 1.5. Tagebau Neumark-Nord/MQ (Kumm & Schulze).

Bergpieper *Anthus spinoletta*
Das Auftreten dieses nordischen Wintergastes in Sachsen-Anhalt zeigt Abb. 4.

Schafstelze *Motacilla flava*
Erstbeobachtungen: 5 Ind. am 3.4. bei Braunsbedra/MQ (Bird) und 4 Ind. am 4.4. im Großen Bruch/BÖ (Schneider).
Größere Ansammlungen nach der Brutzeit: 160 Ind. am 20.9. bei Priesdorf/KÖT (Todte).
In der ersten Hälfte des Monats Mai wurden auch Durchzügler der Unterart *M. f. thunbergi* bemerkt: 2 Ind. am 6.5. bei Schkopau/MQ (Bird), 12 Ind. am 8.5. im Großen Bruch bei Aderstedt/HBS und mindestens 12 Ind. bei Klein Quenstedt/HBS (Wadewitz).

Bachstelze *Motacilla alba*
Winter: je 1 Ind. am 1.1. am Staubecken Schladebach/MQ, am Raßnitzer See/MQ und am Wallendorfer See/MQ (Zschäpe) sowie an der Saale in Halle (Bird); 1 Ind. am 7.1. Tagebau Löderburg/ASL (Nielitz); dann wieder nach dem kalendarischen Winteranfang: 3 Ind. am 28.12. an der Weißen Elster bei Lochau/SK (Tischler) und 19 Ind. am 29.12. Schladebach/MQ (Fritsch).
Heimkunft: 11 Ind. bereits am 3.2. am Kiessee Wegeleben (Lyhs).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
Alle Winternachweise: 1 Ind. zwischen 5. und 19.1. mehrfach in Quedlinburg beobachtet (George, Kramer & Wadewitz); außerdem je 1 Ind. am 12.12. in Oschersleben/BÖ (Schneider) und am 30.12. in Ballenstedt/QLB (Wadewitz).

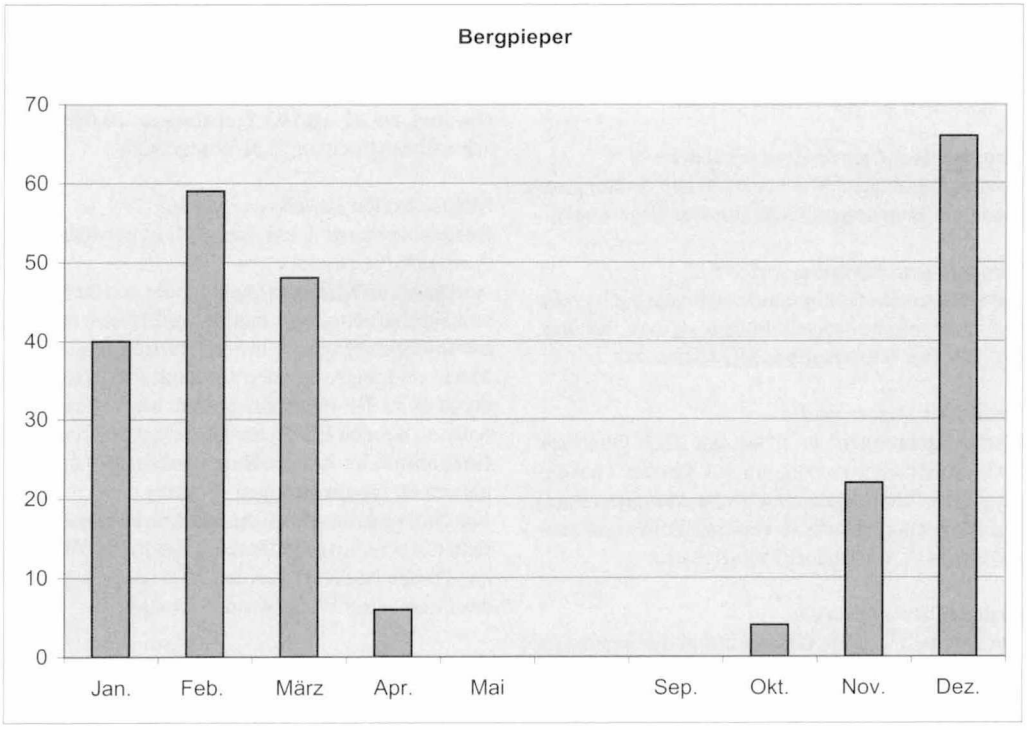

Abb. 4: Auftreten des Bergpiepers *Anthus spinoletta* 2004 in Sachsen-Anhalt nach Meldungen aus den Kr. ASL, AZE, HBS, ML, MQ, KÖT & SK (Daten von Bird, Böhm, Fritsch, Herz, Hillebrand, Hoebel, Lyhs, Müller, Musiolik, Nielitz, Ryssel, Stenzel, Tischler, Todte, Ufer & Zschäpe).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Vor dem Hintergrund des besonderen Interesses am Einflug dieser nordischen Vogelart im Berichtszeitraum (vgl. Aufruf des DDA zur Meldung aller Beobachtungen) soll an dieser Stelle kurz erläutert werden, welchen Informationsgehalt die seit dem Berichtsjahr 1999 veröffentlichten Diagramme zu den jährlichen Einflügen (GEORGE & WADEWITZ 2000, 2001, 2002, 2003 sowie GEORGE et al. 2004) haben: Summiert wurden jeweils die Monatsmaxima von den verschiedenen Beobachtungsorten; kleinste Einheit eines Beobachtungsortes war jeweils eine politische Gemeinde. Zwischen kleinen Dörfern und großen Städten wurde dabei nicht differenziert. Nicht auszuschließen ist auch, daß Trupps, die während eines Monats von einer Gemeinde in die nächste zogen, doppelt berücksichtigt wurden. Aufgrund der jeweils einheitlichen Methode der Auswertung und Darstellung von Jahr zu Jahr ergibt sich so aber trotzdem die Möglichkeit, die Stärke der jährlichen Einflüge miteinander zu vergleichen: Im Jahr 1998 gab es nur vereinzelte Beobachtungsmeldungen aus dem Land; mithin erschien die Darstellung in einem Diagramm nicht sinnvoll (GEORGE & WADEWITZ 1999). In den Folgejahren gab es mehrfach Einflüge, die mit dem Einflug im Berichtsjahr vergleichbar waren: So wurden im Dezember 1999 schon ca. 1.000 Ind. gemeldet, es folgte das ungebrochene Maximum von weit über 2.000 Ind. im Januar des Jahres 2000. Im Monat Januar des Folgejahres 2001 wurde dieser Wert mit 2.007 Ind. nur knapp verfehlt. Bemerkenswert war 2001 aber, daß die Vögel offenbar nach Süden weiterzogen, denn im April 2001 gab es mit 1.377 gemeldeten Ind. einen bemerkenswerten Heimzug, der erst im Mai ausklang. Auch im Winter 2001/2002 scheinen die Seidenschwänze hier durchgezogen zu sein, denn der Einflug begann im Oktober, erreichte aber bereits im Dezember sein Maximum mit nur 817 Ind.; Heimzug war noch im Monat April zu be-

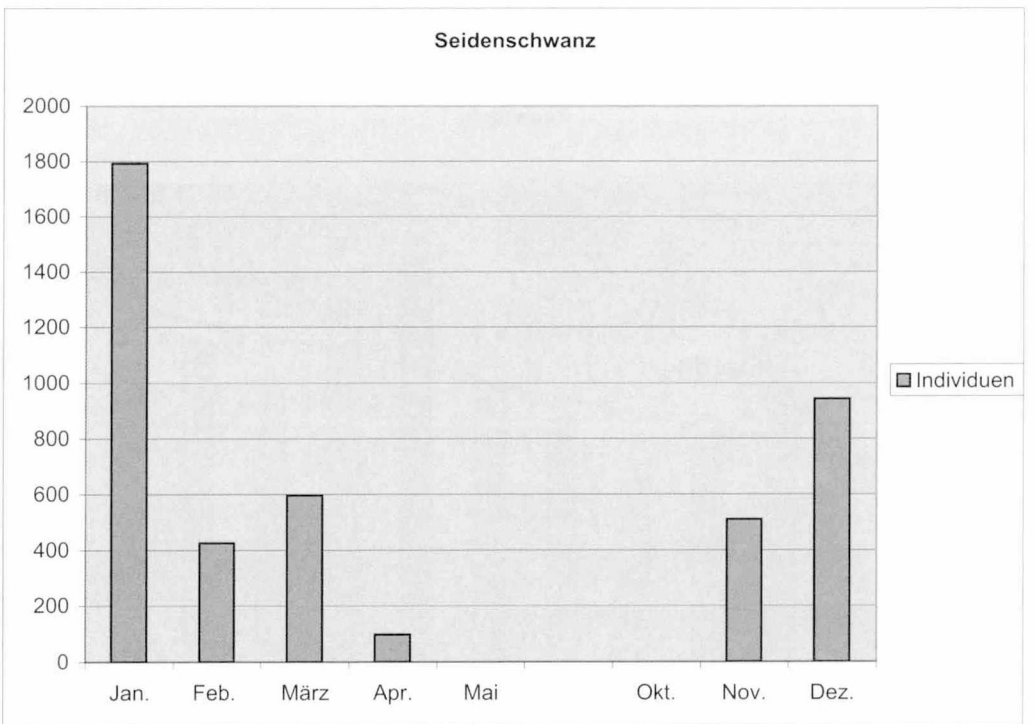

Abb. 5: Auftreten des Seidenschwanzes *Bombycilla garrulus* 2004 in Sachsen-Anhalt nach Meldungen aus den Kr. ASL, AZE, BÖ, HBS, JL, KÖT, ML, MQ, QLB, SAW, SDL, SGH, WSF, WR und den Städten DE, HAL & MD (Daten von ARENS, BIRD, BOCK, BÖHM, BRAUN, BUGNER, GEORGE, HAHN, HELLMANN, HERRMANN, HOPPE, KRAMER, KUCHE, KÜHNE, LEBELT, MÜLLER, NIELITZ, PATZAK, ROCHLITZER, ROST, SCHMIEDEL, SCHNEIDER, SCHWARZE, SPENGLER, STENZEL, STEIN, TISCHLER , TODTE, WADEWITZ & WEIHE).

obachten. Im Jahr 2003 wurde im Monat Februar das Maximum von 1.006 gemeldeten Ind. erreicht, der Kurvenverlauf läßt vermuten, daß die Südgrenze des Einflugs kaum über Sachsen-Anhalt hinausreichte (keine Heimzügler in den Monaten April und Mai). Ende des Jahres 2003 stand ein schwacher Einflug (86 im November und 264 im Dezember) der großen Zahl von 1.791 im Januar des Berichtsjahres gegenüber. Es mag also sein, daß sich mit dem stärkeren Einflug zum Ende des Berichtsjahres eine weiter im Süden Europas liegende Grenze des winterlichen Einflugs ankündigte.
Spannend wird vor diesem Hintergrund sein, wie viele Heimzügler Sachsen-Anhalt im April und vielleicht auch noch im Mai 2005 passieren werden?
Die Stärke der Einflüge des Seidenschwanzes in Sachsen-Anhalt 2004 zeigt Abb. 5. Den größten Schwarm mit ca. 1.500 Ind. beobachtete HOPPE am 8.1. am Bahnhof Ditfurt/QLB. Die früheste Beobachtung im Herbst betrifft 11 in nördliche Richtung fliegende Ind. am 29.10. am Kiessee Wegeleben/HBS (WADEWITZ).

Wasseramsel *Cinclus cinclus*
Abseits der bekannten Beobachtungs- bzw. Brutgebiete: 2 Ind. am 11.12. und 1 am 13.12. an einem Bach bei Röblingen am See/ML (L. MÜLLER). Im NSG Schierstedter Busch/ASL gelang ein Brutnachweis (BÖHM).

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*
Obwohl im Berichtsjahr vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) zum „Vogel des Jahres" gekürt, gab es keine diese Vogelart betreffenden Meldungen bemerkenswerter Beobachtungen. Es soll hier deshalb ein Blick auf die Bestandsentwicklung des Zaunkönigs während der letzten zwölf Jahre in einem zu 52 % bewaldeten 49, 3 ha großen Untersuchungsgebiet im nordöstlichen Unterharz bei Güntersberge/QLB gewährt werden (Abb. 6). Zur genaueren Gebietsbeschreibung siehe z.B. GEORGE (2000).

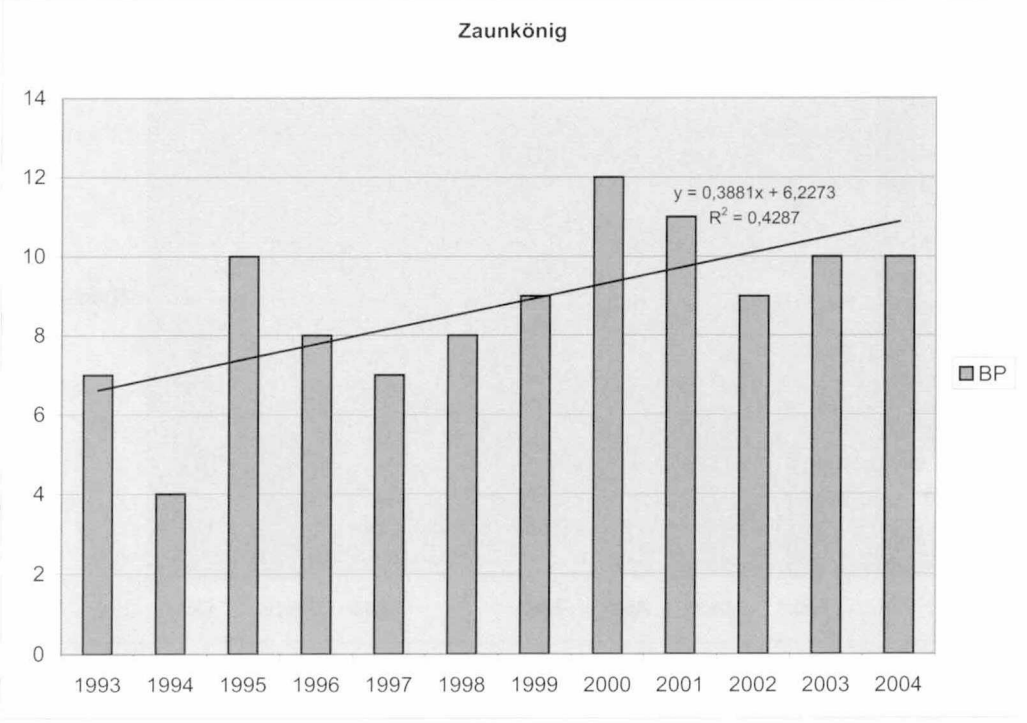

Abb. 6: Bestandsentwicklung des Zaunkönigs *Troglodytes troglodytes* im Zeitraum 1993-2004 in einem Untersuchungsgebiet im nordöstlichen Unterharz bei Güntersberge/QLB nach Untersuchungen von GEORGE.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*
Winternachweise: je 1 Ind. am 15.1. in einem Innenhof in Aken/KÖT (WIETSCHKE), am 18.1. Fasanerie Köthen und 12.12. NSG Neolith-Teich/KÖT (ROCHLITZER & ROCHLITZER). Wiederfund: 1 M im ersten Lebensjahr, das zur Brutzeit im nördlichen Harzvorland Revier bezogen hatte, wurde im Jahr zuvor in Südwestdeutschland beringt:
RADOLFZELL B1K6745
o 27.08.2003 als Fängling Monsheim, Rheinhessen-Pfalz, Rheinland-Pfalz (HENSS)
v 31.05.2004 nach 278 Tagen 1 km NE Badeborn/QLB (GEORGE).

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*
12 Reviere konnten am 16.5. in einem Traubeneichen-Hainbuchenwald im Ziegelrodaer Forst/MQ (51 ha Naturwaldzelle "Kahler Berg") gezählt werden (FG MERSEBURG).
Brutbiologie: 14.5. Gelege mit 12 Eiern (wohl von 2 Weibchen) in Nistkasten östlich Aken/KÖT. Die Brut verlief erfolglos (LUGE & WIETSCHKE).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*
Im Kreypauer Holz/MQ lassen 8 singende M am 30.4. auf die Höhe des Brutbestandes schließen (RYSSEL).

Sprosser *Luscinia luscinia*
Die einzige Meldung betrifft 1 diesj. Ind., das FISCHER am 24.8. in Badetz/AZE fangen und beringen konnte.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*
Winter: 1 ad. M und 1 weibchenfarbenes Ind. am 2.1. am Rande des Großen Moores bei Wegeleben/HBS (WEIHE), 1 am 22.12. in Weißandt-Gölzau/KÖT (HILDEBRANDT) und 3 am 25.12. im Bereich größerer Holzstapel im Hafen Halle-Trotha (HOEBEL). Auch der traditionelle Überwinterungsplatz im Chemiewerk Schkopau/MQ (DOW-Olefinverbund GmbH) war wiederum besetzt: 23.1., 30.1. und 12.2. je 1 M und erneut 1 ab 12.12. (Schwarz).
Erstbeobachtungen: Je 1 Ind. am 13.3. in Ballenstedt/QLB (GEORGE), am 16.3. in Kollenbey/MQ (BIRD) und am 22.3. in Magdeburg (STEIN).
Brut: Am 19.5. beobachtet HERRMANN in Blankenburg/WR ein Amselweibchen *Turdus merula*, das 5 wohl 9 Tage alte juv. des Hausrotschwanzes fütterte. Der Fütterungstrieb des Amselweibchens, das seine eigenen 4 juv. durch Prädation (Katze) verloren hatte, dauerte an, bis die Jungen des Hausrotschwanzes am 24.5. ausflogen.

Späte Nachweise: 1 weibchenfarbenes Ind. noch am 14.11. im Harz auf der Staumauer der Rappbodetalsperre/WR; vom 19.11.-16.12. in Quedlinburg 1 weibchenfarbenes Ind. und 1 ad. M, das bis zum letzten Tag zeitweilig sogar seinen Gesang erklingen ließ (WADEWITZ).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*
Erstbeobachtungen: 1 M am 18.3. bei Ziegenhagen/SDL und 2 singende M auf 6 km Linientaxierungsstrecke im Wald SW bzw. NW Arnim/SDL (BRAUN).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*
Extrem zeitige Erstbeobachtung: 23.3. 1 M Oberluch Roßlau/AZE (SCHWARZE). Einige gebietsbezogene Brutbestandsmeldungen: 25 BP auf 24 km² im Umfeld der Osternienburger Teiche/KÖT (BOUDA), 8 bis 12 BP Salziger See/ML (L. MÜLLER), 7 BP auf dem 170 ha großen ehemaligen Schießplatz zwischen Klus- und Thekenbergen S Halberstadt (H. LYHS), 5 bis 8 BP Grube Amsdorf Mansfeld/ML (L. MÜLLER), 3 BP NSG Großes Bruch/BÖ (TEULECKE).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*
Große Revierkonzentration: 22 BP Osternienburger Teiche (BOUDA).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*
Erstbeobachtung: 2 M am 16.3. (sehr zeitig!) bei Mennewitz/KÖT (WIETSCHKE), 1 M und 1 W am 3.4. Mülldeponie Nemsdorf/MQ (ZSCHÄPE).
Neststandorte: 1 BP füttert am 30.5. mindestens 2 juv. in Erdhöhle an natürlicher Steilwand am Pumpensee, ehemaliger Salziger See/ML (BEHRENDT). TISCHLER fand am 22.6. am Wallendorfer See/MQ 1 Nest zwischen gestapelten Holzstämmen.
Bestandsdichten: Den Brutbestand in der Grube Amsdorf/ML schätzt MÜLLER auf 20 bis 25 BP. Auf dem immer weiter zuwachsenden 170 ha großen ehemaligen Schießplatz zwischen Klus- und Thekenbergen S Halberstadt fand LYHS im Berichtsjahr nur noch 1 BP, und in den Kaolinaufschlüssen SE Morl/SK fand HOEBEL am 2.7. 2 BP. Auch in der Kiesgrube Arnim/SDL fand BRAUN am 22.5. 2 BP. Über den Brutbestand im Landkreis MQ ist folgendes bekannt geworden (Anzahl Brutreviere): am Geiseltalsee mind. 5 (RYSSEL & SCHWARZ), am Wallendorfer See mind. 1, Mülldeponie Nemsdorf mind. 1 (ZSCHÄPE), Chemiewerk DOW Olefinverbund mind. 1 (SCHWARZ), Kiesgrube Wallendorf mind. 2 (ZSCHÄPE) und Ruderalflächen zwischen Leuna und Spergau mind. 1 (HERZ).

Amsel *Turdus merula*
In einem Traubeneichen-Hainbuchenwald im Ziegelrodaer Forst/MQ (51 ha Naturwaldzelle "Kahler Berg") konnten am 16.5. mindestens 17 Reviere gezählt werden (FG MERSEBURG).

Ringdrossel *Turdus torquatus*
Anders als im Vorjahr kaum Meldungen vom Durchzug: nur 4 M und 2 W am 7.4. auf dem ehemalige Schießplatz Halberstadt (LYHS), 2 M am 23.4. bei Siptenfelde/SGH (BOCK), 1 M am 28.4. bei Loburg/AZE (FISCHER) und 1 M am 30.4. alte Kiesgrube Hohenerxleben/ASL (GEORGE).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*
Brutvorkommen: 4-6 BP Saaleaue Uichteritz/WSF (FRITSCH). Größte Ansammlung: 1.800 Ind. am 28.1. im Gebiet Wallendorfer See und Raßnitzer See / MQ (TISCHLER).

Singdrossel *Turdus philomelos*
In Aschersleben in der Straße mit dem schönen Namen „Vogelgesang" läß 1 M noch am 4.11. aus voller Kehle seinen Gesang erklingen (NIELITZ).
Auf dem Wegzug 1 Ind. noch am 7.11. an den Vekkenstedter Teichen/HBS (WEIHE).
Größte gemeldete Ansammlung: ca. 200 Ind. am 5.10. an einem mit Pflaumenbäumen bewachsenen Feldweg bei Osternienburg/KÖT (BOUDA). Im Berichtsjahr gab es eine Rekordernte von Pflaumen, wovon offensichtlich nicht nur die Obstbauern profitierten!
Winter: 1 Ind. am 18.1. am Ortsrand Wienrode/WR (WADEWITZ).

Rotdrossel *Turdus iliacus*
Am 18.3. NSG Heidberg/QLB ein vielstimmiges Konzert, vorgetragen von ca. 230 an einem Schlafplatz versammelten Rotdrosseln (GEORGE). Späteste Beobachtung während des Heimzugs: 4 Ind. am 11.4. in Siptenfelde/QLB (BOCK).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*
Winter: 1 Ind. am 22.1. am Gondelteich Thale in Misteln (LANGLOTZ), 1 am 11.12. bei Ranies/SBK und 2 am 15.12. bei Steutz/AZE (FISCHER); außerdem besetzten Anfang Oktober 5 Ind. wie in den Vorjahren eine von Misteln stark bewachsene Pappelreihe 1 km S Lostau/JL und überwinterten dort (STEIN).

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*
Größere Brutvorkommen: 18 Revierpaare Forst Olberg Aken/KÖT (TODTE), 7 Revierpaare Breitenhagen bis Saalemündung/SBK (TODTE).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*
Erstbeobachtung: 1 Ind. am 6.5. 1 km S Lostau/JL gefangen (STEIN).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*
Erstbeobachtung: 1 Ind. am 23.4. 1 km S Lostau/JL gefangen (STEIN).
Eine Angabe zum Brutbestand: Nach Erhebungen von L.MÜLLER in der Grube Amsdorf 10 BP. Frühe Abwanderung eines dj. belegt folgender Ringfund:
HIDDENSEE ZB 79140
o 11.07.2004 als dj. Mennewitz/KÖT (TODTE)
v 16.08.2004 kontrolliert Ubersyren, Luxemburg, nach 36 Tagen 472 km WSW.

Späteste Beobachtung: 1 offenbar schon geschwächtes Ind. am 26.11. im Salzatal bei Köllme (HÖHNE).
Hohes Lebensalter und lange Brutortstreue konnte HOEBEL für folgenden Ringvogel nachweisen:
HIDDENSEE VB 24310
o 26.07.1995 als ad. M Fangplatz Beidersee/SK; Teilfederlänge 52,0 mm,
v 03.06.1998, 01.08.1998, 24.05.1999, 09.06.2000, 28.05.2003, 30.07.2003 und zuletzt am 03.06.2004 nach 3.235 Tagen am Beringungsort; Teilfederlänge 54,0 mm, Gewicht 11,3 g.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* *
Späteste Beobachtung: 1 Ind. gefangen und beringt am 14.10. am Kerrnersee/ML (TAUCHNITZ).

Gelbspötter *Hippolais icterina*
Erstbeobachtung: 1 M am 10.5. bei Lostau/JL (STEIN).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*
Erstbeobachtungen: Je 1 Ind. am 14.4. in Oschersleben/BÖ (SCHNEIDER) und am 15.4. in Magdeburg (STEIN).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*
Erstbeobachtungen: 3 singende M am 25.4. Steutzer Ufer der Elbfähre/AZE (PATZAK) und 2 singende M und 1 W am 26.4. S Lostau/JL (STEIN).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*
Erstbeobachtung: 1 M am 30.4. bei Lostau/JL (STEIN).
Bestandsdichte: 4 singende M am 16.5. in der 51 ha großen Naturwaldzelle "Kahler Berg", einem Trau-

beneichen-Hainbuchenwald im Ziegelrodaer Forst/MQ (FG MERSEBURG).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*
Winter: Je 1 M am 2.1. am Vogelschutzteich Micheln/KÖT (BOUDA) und am 22.12. in Halberstadt (HELLMANN).
Erstbeobachtung: 2 M am 5.4. in Magdeburg (STEIN).
Siedlungsdichte: 16.5. mindestens 15 RP auf 51 ha Traubeneichen-Hainbuchenwald (Naturwaldzelle) im Ziegelrodaer Forst (FG MERSEBURG).
Spätnachweise: Je 1 M am 1.11. NSG Neolith-Teich/KÖT (ROCHLITZER & ROCHLITZER) und am 4.11. Steckby/AZE (FISCHER).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*
Erstbeobachtungen: 1 Ind. am 30.4. im Kreypauer Holz/MQ (RYSSEL) und 2 M am 1.5. im westlichen Huy/HBS (STEIN).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*
Erstbeobachtungen: je 1 Ind. am 16.3. Mötzlich/HAL (BIRD) und am 17.3. in Oschersleben/BÖ (SCHNEIDER).
Dezembernachweise: Je 1 Ind. am 4.12. Aufforstung Innenkippe zwischen Raßnitzer und Wallendorfer See/MQ (FINGER & SCHULZE), am 5.12. am Ortsrand Badeborn/QLB (GEORGE), am 7.12. in Quedlinburg (WADEWITZ), am 12.12. Geiseltal Neumark-Nord/MQ (SCHWARZ) und am 13.12. am Kerner-See/ML (STENZEL).

Fitis *Phylloscopus trochilus*
Erstbeobachtungen: je 1 Ind. am 28.3. Mötzlich/HAL (BIRD) und am 29.3. bei Roßlau/AZE (SCHWARZE).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*
Folgende brutbiologische Angaben: Im Hobecker Wald/AZE hatte ein Paar am 28.4. ein Nest mit 4 Eiern (FISCHER). Im östlichen Teil des Arnimer Waldes/SDL werden am 17.6. in einer Fichten- und Kieferngruppe 4 eben fl. juv. von den ad. gefüttert (BRAUN).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*
Brutverdacht aufgrund 2 singender M am 28.5. und 12.6. in einer hochgewachsenen alten Fichtenreihe auf dem Friedhof Schollene/SDL (STEIN). Einziger Winternachweis: 1 Ind. am 7.12. in Halberstadt (HELLMANN).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*
Erstbeobachtung: 1 Ind. am 26.4. im Auwald bei Steutz/AZE (PATZAK).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*
Erstbeobachtung: 1 Ind. am 10.4. im Wörlitzer Park/AZE (PATZAK). Bestandsdichte: 6 singende M am 16.5. in der 51 ha großen Naturwaldzelle "Kahler Berg", einem Traubeneichen-Hainbuchenwald im Ziegelrodaer Forst/MQ (FG MERSEBURG). Spätester Nachweis: 1 Ind. am 8.10. am Tagebau-Restloch Großkayna/MQ (Teilnehmer der Exkursion anläßlich der OSA-Jahrestagung).

Sumpfmeise *Parus palustris*
In Gesellschaft weniger Kohlmeisen, Blaumeisen *Parus caeruleus*, von ca. 400 Grünfinken und ca. 250 Feldsperlingen suchen am 13./14.11. N vom Unseburger Angelteich/ASL auch 3 Sumpfmeisen an einem dort abgekippten großen Haufen Spreu und gemischten Sämereien ihre Nahrung (HAHN & KUCHE).

Haubenmeise *Parus cristatus*
Seit langer Zeit endlich im Berichtsjahr wieder ein Hinweis auf ein mögliches Brutvorkommen im Ziegelrodaer Forst/MQ: 2 am 4.4. im Burgtal (RYSSEL). Klarheit über den aktuellen Status der Haubenmeise im Süden Sachsen-Anhalts, wo sie außerhalb von Harz, Fläming, Dübener und Annaburger Heide keinesfalls zu den häufigen Brutvogelarten zählt (vgl. GNIELKA & ZAUMSEIL 1997), sollte die in den Jahren 2005 bis 2008 stattfindende erneute Kartierung für den Atlas deutscher Brutvogelarten bringen (vgl. FISCHER & GEORGE 2004).

Kohlmeise *Parus major*
Unter 537 im Zeitraum 1992-2004 in einem Untersuchungsgebiet im nordöstlichen Unterharz bei Güntersberge beringten Kohlmeise hat bisher nur der folgende Ringvogel das 5. Lebensjahr vollendet (GEORGE):

HIDDENSEE PB 14623
- o 24.09.1998 als dj. M; Teilfederlänge 58,0 mm, Gewicht 18,7 g,
- v 24.04.1999, 30.10.1999, 09.04.2000 am Beringungsort und zuletzt am 14.05.2004 nach 2.059 Tagen am Beringungsort; Teilfederlänge 58,0 mm, Gewicht 18,0 g.

Kleiber *Sitta europaea*
In einem Traubeneichen-Hainbuchenwald im Ziegelrodaer Forst/MQ (51 ha Naturwaldzelle "Kah-

ler Berg") konnten außerhalb der optimalen Erfassungszeit dieser Vogelart am 16.5. mindestens 17 RP festgestellt werden (FG MERSEBURG).

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*
Am 13.9. hat STEIN 1 km S Lostau/JL 1 Ind. mit am oberen rechten Tarsusgelenk amputierten Bein gefangen. Der Vogel kletterte bzw. hüpfte nach seiner Freilassung gewandt an einem Stamm aufwärts, dabei kaum merklich die Flügel zu Hilfe nehmend. Nach jedem Hüpfer wurde eine leichte seitliche Abdrift korrigiert, wodurch der Aufstieg in einem geringfügigen Zickzackkurs erfolgte. Das Gefieder zeigte einen normalen Zustand; die Großgefiedermauser war fast beendet (Handschwingen 2 und 3 noch wachsend), alle Steuerfedern (von oben betrachtet) leicht einseitig gekrümmt. Die Körpermasse des mit Ring HIDDENSEE XS 0322 markierten Vogels betrug 9,6 g.

Elster *Pica pica*
Größte gemeldete Schlafgemeinschaft: 154 Ind. am 11.1. auf dem Neuen Friedhof Köthen (RÖSSLER).

Dohle *Corvus monedula*
Einige Meldungen größerer Brutbestände (über 10 BP): ca. 35 BP Tangermünde/SDL (H. MÜLLER), 28 BP Landkreis Weißenfels (KÖHLER), 17 bis 18 BP Kirche Schönhausen/SDL (H. MÜLLER).
Meldungen größerer Überwinterertrupps liegen aus dem Norden des Landes vor: 500 Ind. am 15.2. E Stendal, 200 am 13.11. Staffelde/SDL und ebenda ca. 500, darunter ca. 50 „Halsbanddohlen" am 5.12. (BRAUN).

Kolkrabe *Corvus corax*
In der Uferschwalbenkolonie Marbeschacht/ASL versuchten 4 Kolkraben offenbar Jungschwalben zu erbeuten (HAHN & J. MÜLLER).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*
Im Herbst sehr auffälliger Durchzug insbesondere in der dritten Septemberdekade (Abb. 7), doch sind die heimischen Eichelhäher nicht mitgerissen worden. Besonders gründlich überwachte BOUDA den Durchzug bei Trebbichau und Osternienburg/KÖT: Die ersten Durchzügler notierte er am 12.9., die letzten am 26.9. Auch aus dem Gebiet Halberstadt und Wegeleben berichtet HELLMANN sehr detailliert über Durchzug zwischen 23.9. und 1.10., u. a. vermerkte er 42 Häher, die am 1.10. zwischen 8:15 und 9:07 Uhr über Halberstadt nicht wie alle anderen bisherigen Durchzügler bodennah, sondern in etwa 150-200 m Höhe zogen. Tageszeitlich konnten ziehende Eichelhäher zwischen 6:35 Uhr und 16:14 Uhr beobachtet werden (BOUDA & HELLMANN). Die größte Zuggemeinschaft bestand aus 93 Ind. und zog am 23.9. über das NSG Neolith-Teich. Während des Durchzugs auch diese Beobachtung wohl rastender Eichelhäher: 38 Ind. am 18.9. im NSG Diebziger Busch/KÖT (RÖSSLER).

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*
1 Ind. abseits des bekannten Brutareals am 7.11. Roßlau-Meinsdorf/AZE (SCHWARZE).

Star *Sturnus vulgaris*
Bedeutende Schlafplatzansammlungen ab 5.000 Ind.: 15.7. Kiesgrube Katharinenrieth/SGH 30.000-50.000 Ind. und ebenda am 27.8. und 3.9. ca. 30.000 Ind., am 17.9. ca. 80.000 Ind. sowie am 8.10. ca. 8.000 Ind. (BOCK), 28.7. Salzatal/SK ca. 40.000 Ind. und ebenda am 7.9. ca. 50.000 Ind. (HÖHNE), 8.8. Bruch Gölzau/KÖT 5.000 Ind. (TODTE), 26.10. ca. 7.000 Ind. bei Halle-Bruckdorf im Schilf (TAUCHNITZ).

Haussperling *Passer domesticus*
Größte Ansammlung: In Bobbe bei Dornbock/KÖT am 25.8. ein Trupp von 200 Ind. (RÖSSLER). Für einige Orte im Landkreis SDL hat BRAUN mittels Linientaxierung die Brutbestände ermittelt, darunter: am 25.4. in Staffelde mindestens 70 BP sowie am 27.5. in Arnim mindestens 28 BP und in Hassel mindestens 62 BP.

Feldsperling *Passer montanus*
Einen bemerkenswerten Brutplatz fand J. MÜLLER bei Hecklingen/ASL. Dort brüteten mehrere Paare in Kalksteinwänden. Ein solches Brutvorkommen ist auch im ehemaligen Kalksteinbruch bei Nienburg/BBG bekannt (GEORGE). Ansammlungen von mehr als 100 Ind. wurden erneut nur aus dem Landkreis KÖT gemeldet: 18.1. 250 Ind. Maxdorf/KÖT (RÖSSLER), 14.11. 200 Trebbichau-Wulfen/KÖT (KÜHNEL), 26.11. ca. 200 bei Wörbzig/KÖT (RÖSSLER).

Buchfink *Fringilla coelebs*
Bereits am 22.8. bemerkt WADEWITZ erste Wegzugbewegungen im Harz: 15 am Ortsrand von Bennekenstein/WR um 8:58 Uhr Richtung SW ziehend. Er kommentiert diese Beobachtung mit den Worten: „Abzug im Sommer". Ein Vergleich dieser Beobachtung mit den Fang- und Wiederfangergebnissen auf einer Dauerbeobachtungsfläche 2 km NE

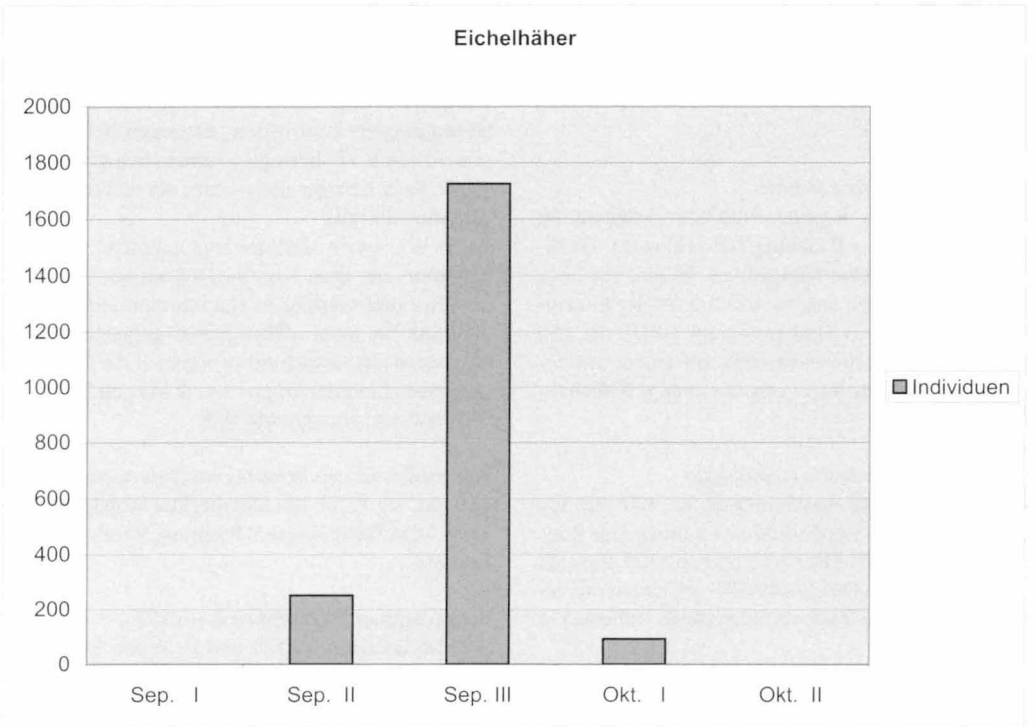

Abb. 7: Durchzug des Eichelhähers *Garrulus glandarius* 2004 in Sachsen-Anhalt nach Beobachtungen ziehender Ind. in den Kr. BÖ, HBS, KÖT, MQ, QLB, SGH, SK und aus dem Gebiet der Stadt Magdeburg (Daten von BOUDA, GEORGE, HELLMANN, HERRMANN, HÖHNE, MÜLLER, RYSSEL, SCHNEIDER, SCHWARZE, SPENGLER, TODTE, UFER, WADEWITZ, WEIHE & ZSCHÄPE).

Güntersberge/QLB (siehe GEORGE 1999) bringt das überraschende Ergebnis, daß als letzter dort bereits zuvor beringter Vogel das folgende Männchen kontrolliert werden konnte:

HIDDENSEE PB 63237
- o 31.03.2002 älter als vj.; Teilfederlänge 69 mm, Gewicht 22,7 g,
- v 05.09.2004 nach 889 Tagen am Beringungsort; Teilfederlänge 70 mm, Gewicht 23,5 g.

Unter den danach dort noch bis 18.10. gefangenen 48 Buchfinken, die oft mit Bergfinken vergesellschaftet waren, konnte kein Nachweis eines zur örtlichen Brutpopulation gehörenden Ind. mehr erbracht werden (GEORGE). Dies läßt vermuten, daß im Harz ähnliche Verhältnisse herrschen, wie sie KANIA (1981) an der polnischen Ostseeküste festgestellt hat. Dort können alljährlich noch mehrere Durchzugswellen beobachtet werden, nachdem die ansässigen Vögel schon abgezogen sind.

Auf dem Höhepunkt des Durchzugs ziehen 1.250 am 2.10. über den Raßnitzer See/MQ (RYSSEL) und 416 am 6.10. bei Zöschen/MQ (ZSCHÄPE).

Bergfink *Fringilla montifringilla*
Bereits am 1.10. einzelne Ind. in Gesellschaft ziehender Buchfinken bei Lostau/JL (STEIN).

Girlitz *Serinus serinus*
Größere Ansammlungen: am 26.3. ca. 80 Ind. auf einer Brache an der ehemaligen Zuckerfabrik Elsnigk/KÖT und ca. 120 Ind. auf einer Brache im Bereich des ehemaligen Solvay-Werkes Osternienburg (BOUDA) sowie 33 Ind. am 15.11. auf einer Ruderalfläche am Süßen See/ML (STENZEL).
Späteste Beobachtung: 5 Ind. am 6.12. in Halle-Neustadt (UFER).

Grünfink *Carduelis chloris*
Größte Ansammlungen: jeweils ca. 400 Ind. am 10.10. NW Klein Quenstedt/HBS auf einem mit be-

reits abreifendem Raps verunkrauteten Rübenakker (HELLMANN) und am 13./14.11. N vom Unseburger Angelteich/ASL an einem dort abgekippten großen Haufen Spreu und gemischten Sämereien (HAHN & KUCHE).

Stieglitz *Carduelis carduelis*
Heimzug: Am 11.4. gegen 8:00 Uhr ziehen ca. 80 Ind. W Badeborn Richtung NE (GEORGE). Größte gemeldete Ansammlungen: ca. 90 Ind. am 21.2. bei Kollenbey/MQ und ca. 160 Ind. an der Flutrinne N Kollenbey (UFER) sowie am 10.10. ca. 150 Ind. NW Klein Quenstedt/HBS auf einem mit bereits abreifendem Raps verunkrauteten Rübenakker (HELLMANN).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*
Größte gemeldete Ansammlung: ca. 400 Ind. am 11.9. auf einem Stoppelfeld mit keimendem Raps bei Brachwitz/SK (HOEBEL) und ca. 300 Ind. am 10.10. NW Klein Quenstedt/HBS auf einem mit bereits abreifendem Raps verunkrauteten Rübenacker (HELLMANN).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*
Alle Daten: ca. 30 Ind. am 1.1. Südfeld Geiseltal bei Mücheln/MQ (KUNZE, SCHWARZ & UFER), 45 Ind. am 17.1. am Salzigen See/ML (L.MÜLLER), 40 Ind. am 18.1. Heide-Süd/HAL (TISCHLER), 38 Ind. am 21.1. Kiesgrube Kötzschen/MQ (RYSSEL), 42 Ind. am 14.2. Südfeldsee Kayna-Süd/MQ-WSF (FRITSCH), 75 am 27.2. bei Vahrholz/SAW (NIELEBOCK), 18 Ind. am 7.3. Geiseltal Neumark-Nord/MQ (LEHMANN & SCHWARZ), 2 Ind. am 15.11. S Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH & WEBER), 12 Ind. am 28.11. am Kiessee Staffelde/SDL (BRAUN), ca. 15 Ind. am 4.12. Geiseltal Mücheln-Westfeld/MQ (SCHWARZ), 1 Ind. am 13.12. 4 km SE Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH & WEBER), 10 Ind. am 15.12. bei Braunsbedra/MQ (BIRD), 35 Ind. und 50 Ind. am 17.12. Feldflur Gatterstädt-Farnstädt und Schafstädt-Langeneichstädt/MQ (SCHULZE), und am 12.12. fallen 150 Ind. im Röhricht des NSG Neolith-Teich/KÖT zum Schlafen ein (ROCHLITZER & ROCHLITZER).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*
Unter dem 15.10. vermerkt STEIN bezugnehmend auf seine Beobachtungsgebiete in Magdeburg und bei Lostau/JL: Die seit einigen Tagen eingeflogenen und locker zusammenhaltenden Trupps gehören der nordischen Unterart an. Sie sind zu erkennen an im Vergleich zu den heimischen Gimpeln *P. p. „germanica"* (vgl. GLUTZ VON BLOTZHEIM 1997) völlig anders klingenden Lockrufen; ihre Flügel sind stets länger als 90 mm. Die nordischen Gäste sind weniger ortstreu als die heimischen. Von letzteren wurden 4 beringt und 2 nach 26 bzw. 44 Tagen am Beringungsort kontrolliert; hingegen befand sich von 12 am 9.12. beringten nordischen Gästen am 16.12. kein einziger mehr unter am selben Ort gefangenen 20 Ind.
Auch WADEWITZ sind die sogenannten „Trompetenrufer" aus dem Norden ab Oktober zahlreich im Harz und nördlichen Harzvorland aufgefallen; als Indiz für einen offensichtlich gegenüber anderen Jahren stärkeren Einflug wertet er die Beobachtung eines lockeren Trupps aus 52 Ind. am 21.11. am Ortsrand von Hasselfelde/WR.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*
140 Ind. am 12.11. am Oberbecken Wendefurt/WR in ca. 30 m Höhe langsam Richtung S ziehend (WADEWITZ).

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*
Alle Meldungen: 3 ad M und 10 W am 14.1. 4 km SE Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH & WEBER); je 1 Ind. am 15.1. 2 km E Hausneindorf/QLB (KRATZSCH & WEBER), am 24.1. bei Großkayna/MQ (HOEBEL), am 5.2. 2 km SE Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH & WEBER) und am 14.11. auf einem Acker am Schönitzer See/AZE (PATZAK). Am 15.11. ca. 13 Ind. auf einem Wintergetreidefeld 2 km SE Kroppenstedt/BÖ (KRATZSCH & WEBER); am 4.12 und am 12.12. entdeckte HELLMANN auf dem Brocken/WR zwei verschiedene Vögel: zunächst 1 ad. Vogel, der rufend die Teufelskanzel überfliegt und dann auf dem Brockengipfel landet, danach 1 dj. W, das an schneefreien Stellen unter überstehenden Steinen Grassamen frißt. Letztlich beobachteten KRATZSCH & WEBER am 13.12. noch einmal 1 M und 1 weibchenfarbenes Ind. 2 km SE Kroppenstedt/BÖ.

Goldammer *Emberiza citrinella*
Größte gemeldete Ansammlungen: mind. 200 Ind. am 5.12. bei Aken/SBK (WIETSCHKE) und ca. 100 Ind. am 4.1. bei Meuschau/MQ (RYSSEL).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*
Winter: 1 Ind. am 17.1. auf der Deponie Nemsdorf/MQ (ZSCHÄPE).

Ortolan *Emberiza hortulana*
Eine flächenbezogene Bestandsaufnahme: BRAUN registrierte auf dem MTB-Quadranten 3337-4/SDL 31 singende M.

Grauammer *Miliaria calandra*
Flächen- bzw. streckenbezogene Reviermeldungen: 9.5. 29 singende M. bei Linientaxierung auf 12 km westlich Staffelde/SDL, MTB-Quadrant 3337-4 und 1.6. 21 singende M. bei Linientaxierung auf 5,2 km Schießplatz Bindefeld/SDL, MTB-Quadrant 3337-4 (BRAUN). Auf dem MTB-Quadrant 4136-1 Neugattersleben/BBG u. SBK registrierte GEORGE im Zeitraum April bis Ende Mai 24 singende M.

Brutbiologie: 25.5. Nest mit 4 Eiern, 1.6. 4 dreitägige pull., Zerbster Ackerland/AZE (FISCHER). Nur wenige Meldungen größerer Trupps außerhalb der Brutzeit (ab 50 Ind.): 4.4. 40 bis 60, 29.10. ca. 50 Stausee Ladeburg/AZE (KOLBE), 3.11. 172 Gröbzig/KÖT (RÖSSLER), 3.12. 60 Steutz-Wertlau/AZE (SCHWARZE).

4. Schlußbemerkungen

Die Autoren möchten sich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die Stunden ihrer Freizeit nicht nur zum Beobachten unserer Vogelwelt nutzten, sondern sich auch der Mühe unterzogen, ihre Beobachtungen aufzuschreiben und weiterzumelden. Die meisten Melder arbeiten inzwischen sehr routiniert, viele nutzen sogar verschiedene Computerprogramme zur Datenerfassung. Gerade bei letzteren besteht aber die Gefahr, daß aus den verschiedensten Gründen (z. B. weil eine Spaltenbreite zu schmal gewählt wurde) wichtige Daten (z. B. zum genauen Ort einer Beobachtung) verloren gehen. Die Autoren des Jahresberichtes können solche unvollständigen Datensätze dann leider nicht verwenden. Das Gegenstück zu solcherart komprimierten Beobachtungsberichten sind die Übersendung ganzer „Tagebücher", z.B. in Form von E-Mails, mit den Beobachtungen des jeweils letzten Wochenendes. Wir bitten um Verständnis, daß wir uns durch diese Berichte nicht bis ins Detail durcharbeiten können, denn auch wir gehen einem Beruf nach und haben daneben noch eine Reihe anderer Verpflichtungen! Es darf also noch einmal daran erinnert werden, daß die Jahresberichte als aktuelle Besonderheitenberichte konzipiert waren und sind, die nach Möglichkeit im auf das Berichtsjahr folgenden Kalenderjahr in unserer Vereinszeitschrift veröffentlicht werden sollen. Dies erfordert höchste Disziplin bei allen Beteiligten und bezieht sich nicht nur auf den Inhalt a u s g e w ä h l t e r Datensätze über interessante Beobachtungen, sondern auch auf das einzuhaltenden Meldeschema mit der ersten Meldung gleich nach der Brutzeit und der Übermittlung der restlichen Daten bis spätestens 15. Januar.

5. Literatur

BIRD, D., & P. SÜDBECK (2004): Erster Nachweis eines Grünspecht x Grauspecht-Hybriden *Picus viridis* x *P. canus* in Sachsen-Anhalt. - Ornithol. Jber. Mus. Heineanum **22**: 1-3.

FISCHER, S., & K. GEORGE (2004): Atlaskartierung – alte und neue Herausforderungen. - Apus **12**: 242-247.

GEORGE, K. (1999): Mehrjährige Studien am Buchfink *Fringilla coelebs* im Unterharz. - Ber. Vogelw. Hiddensee **15**: 53-64.

GEORGE, K. (1999): Zum Vorkommen des Erlenzeisigs *Carduelis spinus* im Unterharz. - Orn. Jber. Mus. Heineanum **18**: 83-92.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (1997): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1996 in Sachsen-Anhalt. - Apus **9**: 259-290.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (1999): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1998 in Sachsen-Anhalt. - Apus **10**: 125-160.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (2000): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1999 in Sachsen-Anhalt. - Apus **10**: 221-259.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (2001): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2000 in Sachsen-Anhalt. - Apus **11**: 1-36.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (2002): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2001 in Sachsen-Anhalt. - Apus **11**: 127-177.

GEORGE, K., & M. WADEWITZ (2003): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2002 in Sachsen-Anhalt. - Apus **11**: 283-326.

GEORGE, K., WADEWITZ, M., & S. FISCHER (2004): Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2003 in Sachsen-Anhalt. - Apus **12**: 205-237.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (Hrsg., 1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. **14**. Passeriformes. (Teil 5). 2. Fringillidae. - Wiesbaden.

Gnielka, R., & J. Zaumseil (Hrsg., 1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südteils von 1990 bis 1995. - Halle.

Kania, W. (1981): The autumn migration of the chaffinch *Fringilla coelebs* over the Baltic coast in Poland. - Acta Orn. **18**: 375-418.

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg., 1997): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. - Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.

Stefan Fischer, Staatliche Vogelschutzwarte, Zerbster Str. 7, 39264 Steckby
Dr. Klaus George, Pappelweg 183e, Ortsteil Badeborn, 06493 Ballenstedt
Martin Wadewitz, Eike-von-Repgow-Str. 14, 38820 Halberstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 12_5-6_2005

Autor(en)/Author(s): George Klaus, Wadewitz Martin, Fischer Stefan

Artikel/Article: Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2004 in Sachsen-Anhalt 257-282